Flussangler.com

Angelknotenfibel

Mit 60 Knoten für Angler

(auch für Fliegenfischer)

Ausgabe: August 2009
(wird ständig aktualisiert und erweitert)

© 2008 www.flussangler.com & A. Glock

Inhalt

Albright-Knoten	Seite 5
Verbesserter Albright-Knoten	Seite 6
Albright-Knoten Variante	Seite 7
Doppelter Grinner-Knoten	Seite 8
Strenknoten	Seite 9
Blutknoten	Seite 10
Doppelter Centauri	Seite 11
Schlagschnurknoten (Grinner)	Seite 12
Komposite Knoten (Schlagschnurknoten)	Seite 13
Wasserknoten (Surgeon`s / Chirurgen)	Seite 14
Chirurgenknoten (Surgeon`s Knot)	Seite 15
Schlaufen-Verbindung	Seite 16
Centauri-Knoten	Seite 17
Grinner-Knoten (Uni-Knot)	Seite 18
Verbesserter Grinner-Knoten	Seite 19
Berkley-Knoten	Seite 20
Gary Martin-Knoten (Weltaustellungsknoten)	Seite 21
Clinch-Knoten + Verbesserter Clinch-Knoten	Seite 22
Dpl. Verbesserter Clinch + Trilene-Knoten	Seite 23
Non-Slip-Knoten + Rapala-Knoten	Seite 24
Perfection Loop am Öhr/Ring gebunden	Seite 25
King Sling-Knoten	Seite 26

© 2008 www.flussangler.com & A. Glock

Inhalt

Dynacrown-Knoten	Seite 27
No-Knot Verbindung	Seite 28
Knotless-Knoten (No-Knot Haar Rig)	Seite 29
No-Knot Knoten (2-Haken-System)	Seite 30
Jansik-Knoten	Seite 31
Palomar-Knoten	Seite 32
Verbesserter Palomar-Knoten	Seite 33
Plättchenhaken-Knoten	Seite 34
Grinner-Hakenknoten	Seite 35
Stopper-Knoten (2 Schlingen + Überhand)	Seite 36
Gummi-Stopper-Knoten	Seite 37
Mund-Knoten	Seite 38
Einfacher Grinner-Mundknoten	Seite 39
Springerschlaufe	Seite 40
Chirurgen-Schlaufe	Seite 41
Perfection Loop (Anglerschlaufe)	Seite 42
Achtschlaufe	Seite 43
Achtschlaufe mehrfach gewunden	Seite 44
Bimini-Twist-Knoten	Seite 45
Spulenachsenknoten	Seite 46

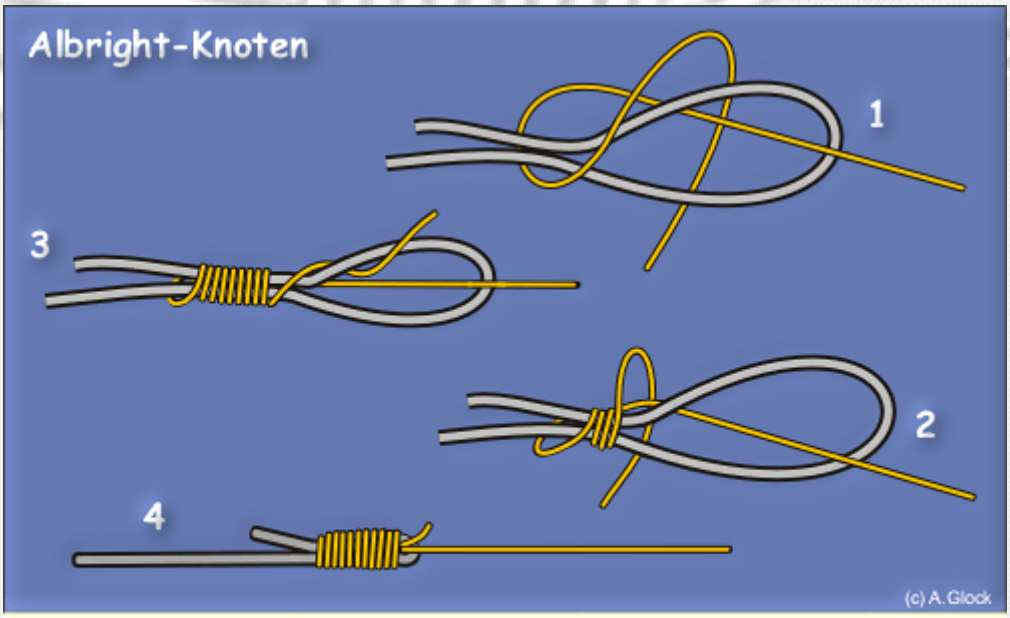
© 2008 www.flussangler.com & A. Glock

Inhalt
Knoten für Fliegenfischer

Knoten für Fliegenfischer (Übersicht)	Seite 47
Abor Knot – Spulenkn. (Backing an Rolle)	Seite 48
Grinner Spulenknoten (Backing an Rolle)	Seite 49
Backing an Fliegenschnur (Übersicht)	Seite 50
Vorfach an Fliegenschnur (Übersicht)	Seite 51
Nagelknoten	Seite 52
Einfacher Grinner	Seite 53
Nadelknoten	Seite 54
Nadelknotenschlaufe	Seite 55
Geflechtschlaufe	Seite 56
Klemmknoten	Seite 57
Vorfach an verjüngtes Vorfach (Übersicht)	Seite 58
Verbindung Vorfach an Fliege (Übersicht)	Seite 59
Verbindung Vorfach an Fliege (Übersicht)	Seite 60
Turle-Knoten	Seite 61
Doppelter Turle-Knoten	Seite 62
Verbesserter Turle-Knoten	Seite 63
Georg Harvey Knoten	Seite 64
Noch Fragen?	Seite 65
----------	**---------**

© 2008 www.flussangler.com & A. Glock

Albright-Knoten



Knotenfestigkeit: 90 bis 95% der Schnurstärke

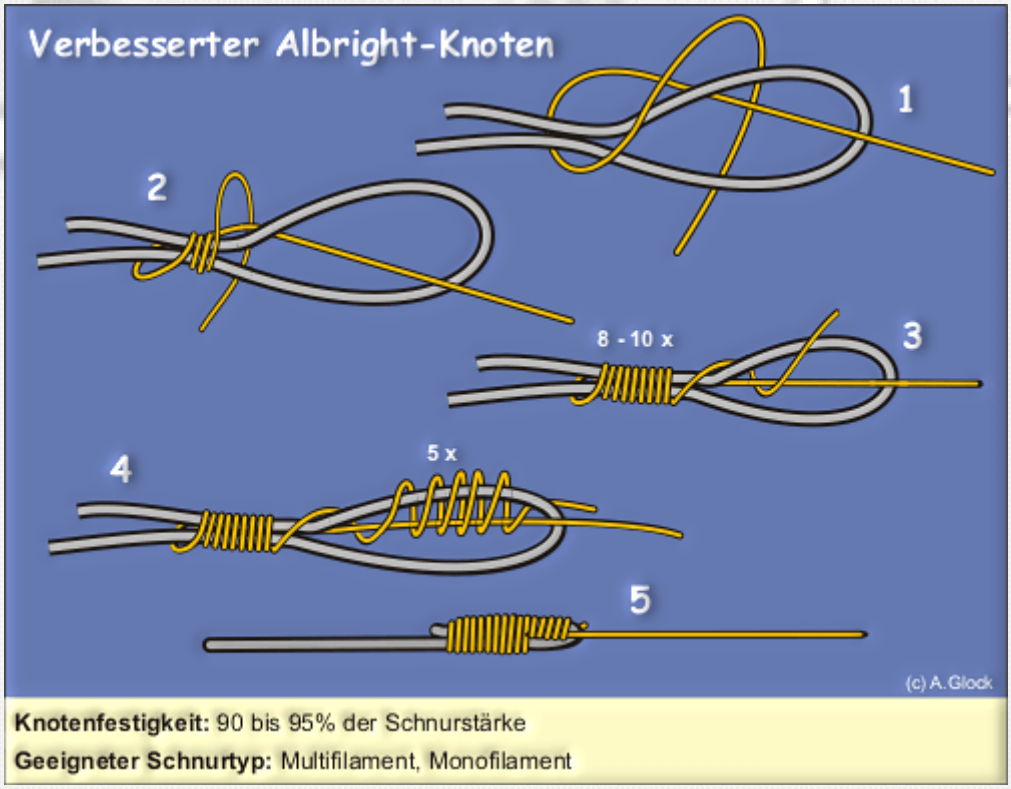
Geeigneter Schnurtyp: Monofilament, Multifilament, Fliegenschnur

Einer der haltbarsten Knoten für die Verbindung unterschiedlich dicker Schnüre. Er kann nahezu mit allem Schnurmaterial bis hin zum Stahlvorfach gebunden werden. Als Schlagschnurknoten ist er besonders bei Brandungsanglern beliebt sowie als Verbindungsknoten für die Fliegenschnur. Da der dickere Schnurteil nur in eine Bucht gelegt wird und somit keinen Knoten aufweist, entsteht nach dem Binden eine relativ geringe Verdickung der Schnur. Die Schnur läuft so besser durch die Rutenringe. Mit der Bindetechnik auf Seite 7 wird dieser Vorteil noch perfektioniert. Der geflochtene Knotenteil sollte ca. 15 Windungen aufweisen.

Der „Verbesserter Albright-Knoten“ (siehe Seite 6) eignet sich besonders für geflochtene Hight-Tech-Schnüre.

© 2008 www.flussangler.com & A. Glock

Verbesserter Albright-Knoten



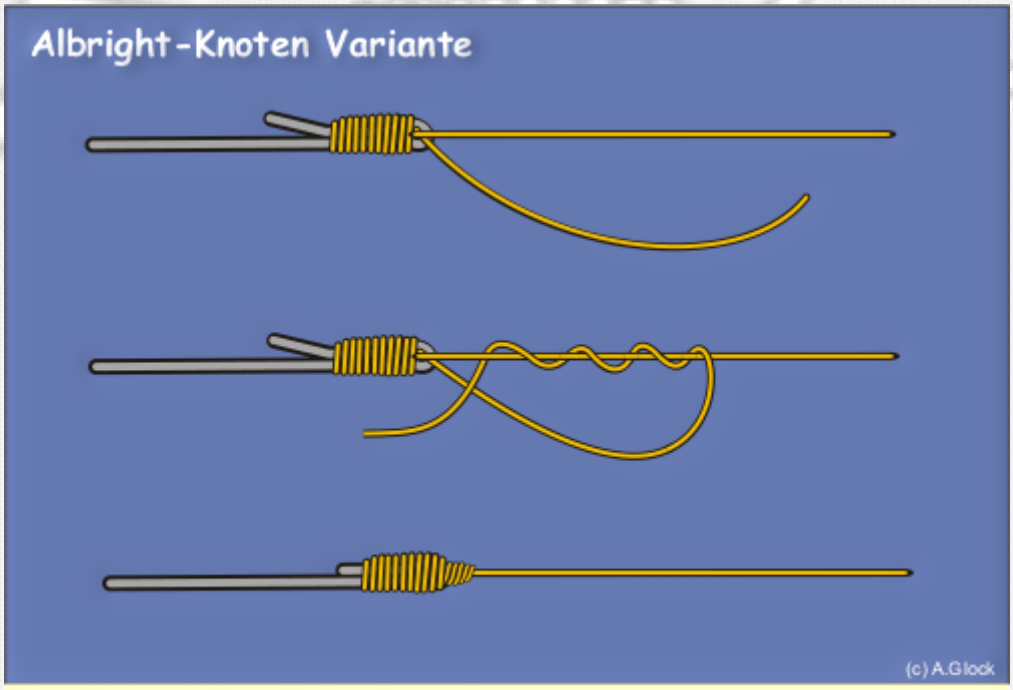
Knotenfestigkeit: 90 bis 95% der Schnurstärke
Geeigneter Schnurtyp: Multifilament, Monofilament

Der Unterschied zum einfachen Albright-Knoten sind die 5 Windungen an der Schlaufe der monofilen Schnur. Dieses verhindert das Durchrutschen bei dünnem Geflecht und modernen High-Tech-Schnüren. Die Form des Knotens wirkt sich auch vorteilhaft auf die Laufeigenschaft der Schnur durch die Rutenringe aus.

Weitere Infos über den „Albright“ auf Seite 5.

© 2008 www.flussangler.com & A. Glock

Albright-Knoten Variante



Knotenfestigkeit: 90 bis 95% der Schnurstärke
Geeigneter Schnurtyp: Monofilament, Multifilament, Fliegenschnur

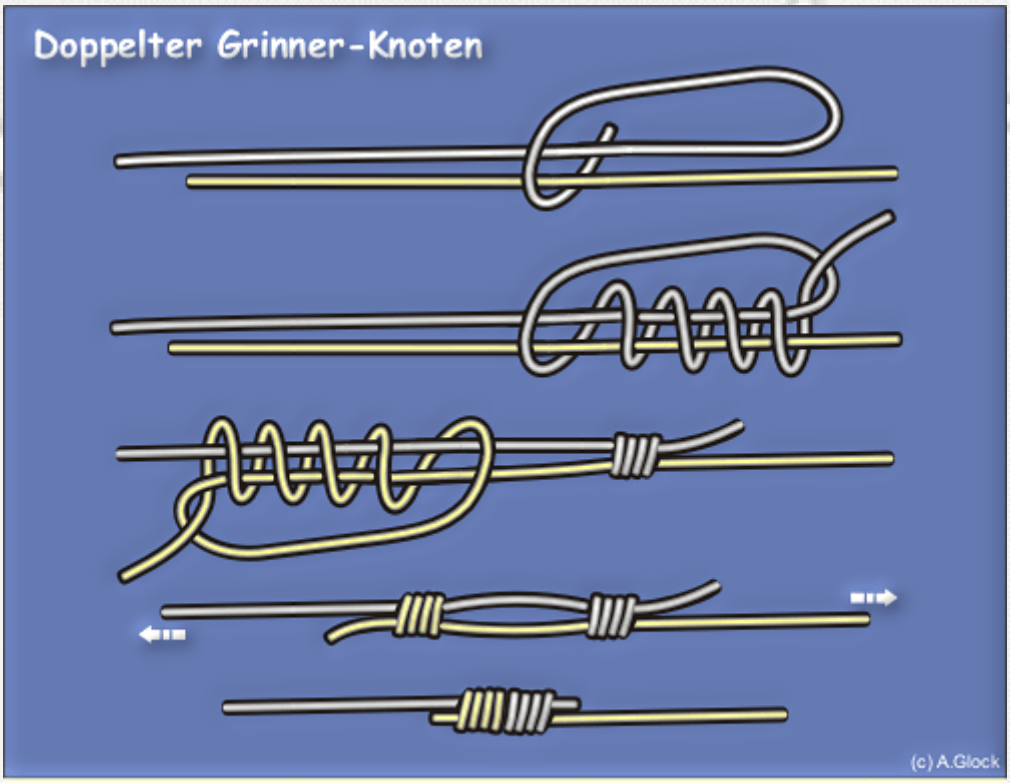
Der Albright-Knoten wird ja schon in der Knotenfibel auf Seite 5 beschrieben. Deshalb hier nur die Beschreibung der Modifikation.

Die Grafik zeigt eine Variante des Albright-Knotens. Mit dieser zusätzlichen Wickelung gleitet der Knoten beim Wurf wesentlich leichter durch kleine Rutenringen (z.B. Feederrutenringe). Schnur und Ringmaterial wird geschont und besonders weite Würfe sind möglich. Zusätzlich wird ein durchrutschen der Knotenbindung bei Rundgeflochtener und dünnem Geflecht verhindert.

Nach dem binden des Albright wird einfach, mit dem hier länger gehaltenem Schnurende ein Clinchknoten gebunden. Der Tropfen Sekundenkleber für mehr Sicherheit sollte hier nicht verwendet werden. Sekundenkleber versteift die Bindung und ein Teil der Schnur und bringt keinerlei Vorteile.

© 2008 www.flussangler.com & A. Glock

Doppelter Grinner-Knoten



Knotenfestigkeit: 75 bis 80% der Schnurstärke
Geeigneter Schnurtyp: Monofilament, Multifilament , keine geflochtene High Tech. Schnüre

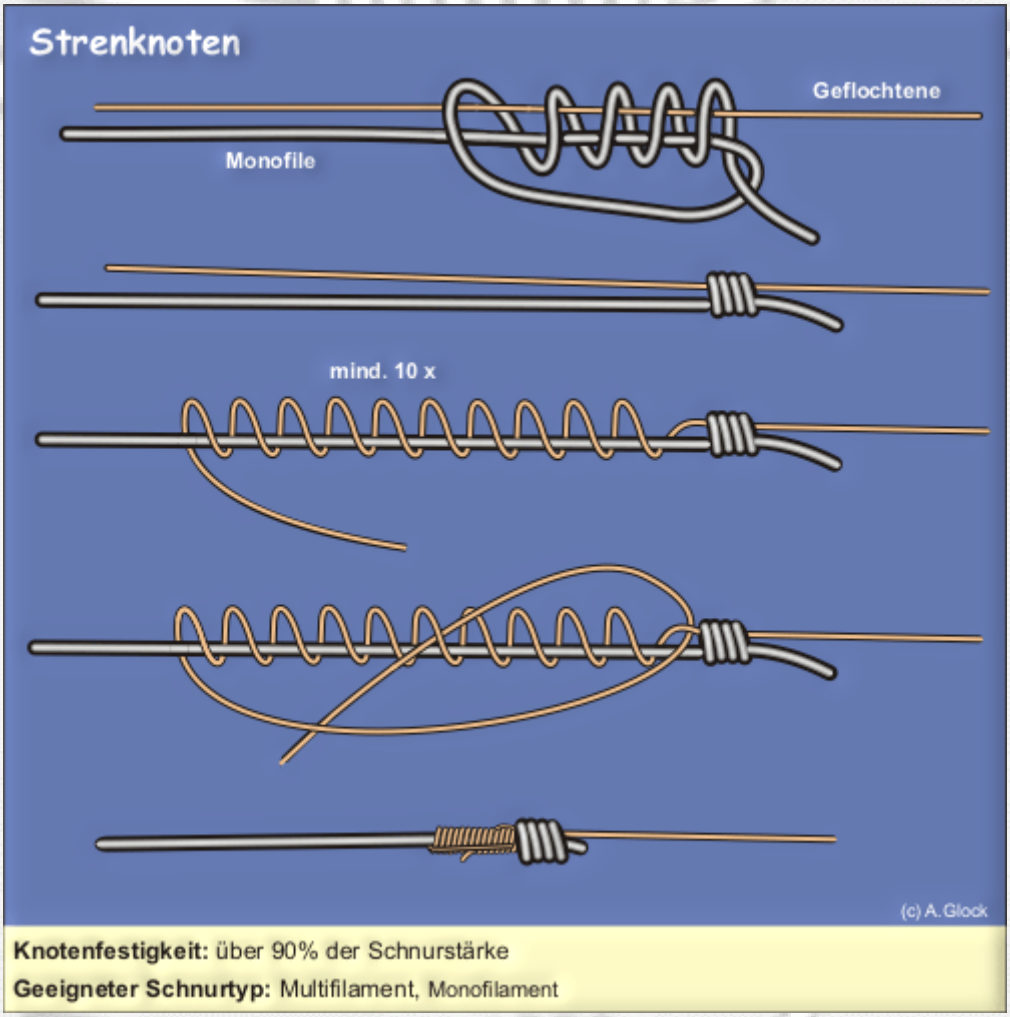
Mit hoher Tragkraft und einfache Bindetechnik ist der „Doppelte Grinner“ ein hervorragender Angelknoten um 2 Schnüre miteinander zu verbinden. Er eignet sich zum Verbinden der Schlagschnur oder Vorfach an die Hauptschnur. Sehr gern benutzen Brandungsangler diesen Knoten, da er nach dem Binden recht klein im Durchmesser ist und somit beim Wurf leichter durch die Ringe läuft.

Mit einigen zusätzlichen Windungen ist die Bindetechnik des „Grinners“ auch für Geflecht oder unterschiedlich starken Schnüren geeignet.

Die dünnere Schnur muss immer wesentlich mehr Windungen aufweisen als die Dickere.

© 2008 www.flussangler.com & A. Glock

Strenknoten



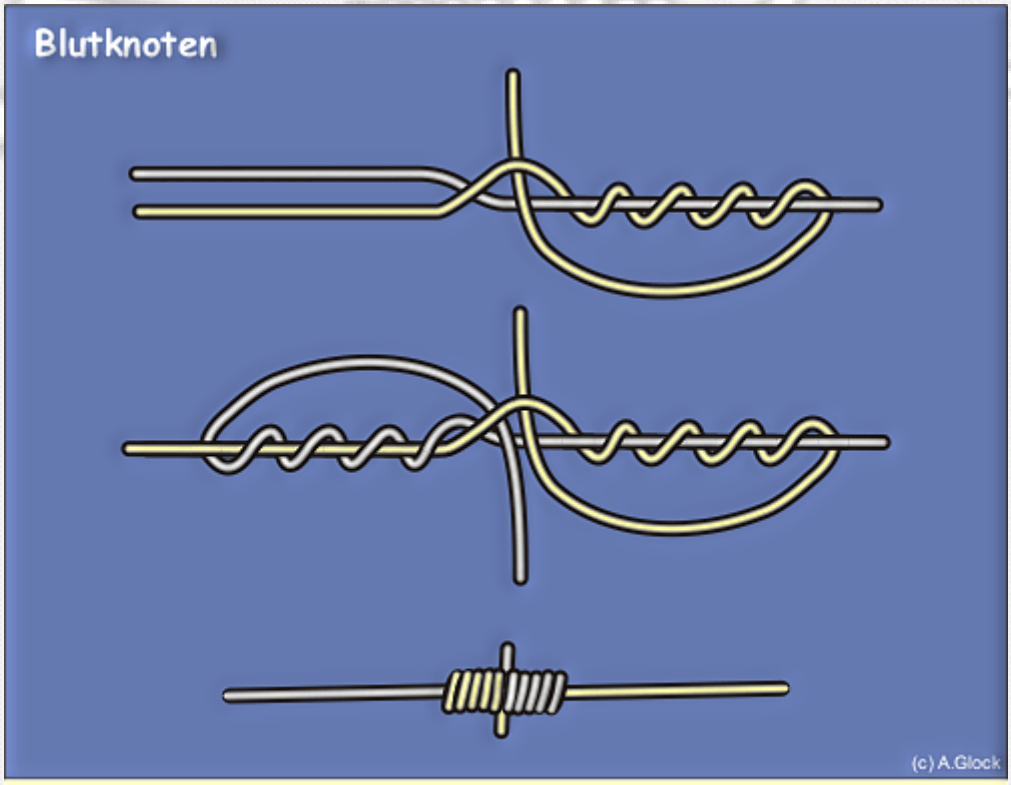
Knotenfestigkeit: über 90% der Schnurstärke
Geeigneter Schnurtyp: Multifilament, Monofilament

Der „Strenknoten“ eignet sich hervorragen als Verbindungsknoten monofiler Schnur an Geflecht.

Durch den verwendeten „Ginner-Knoten“ an der monofilen Schnur und den „Verbesserter Clinchknoten“ (geflochtene Schnur), zählt der Strenknoten zu den haltbarsten Verbindungsknoten überhaupt.

© 2008 www.flussangler.com & A. Glock

Blutknoten



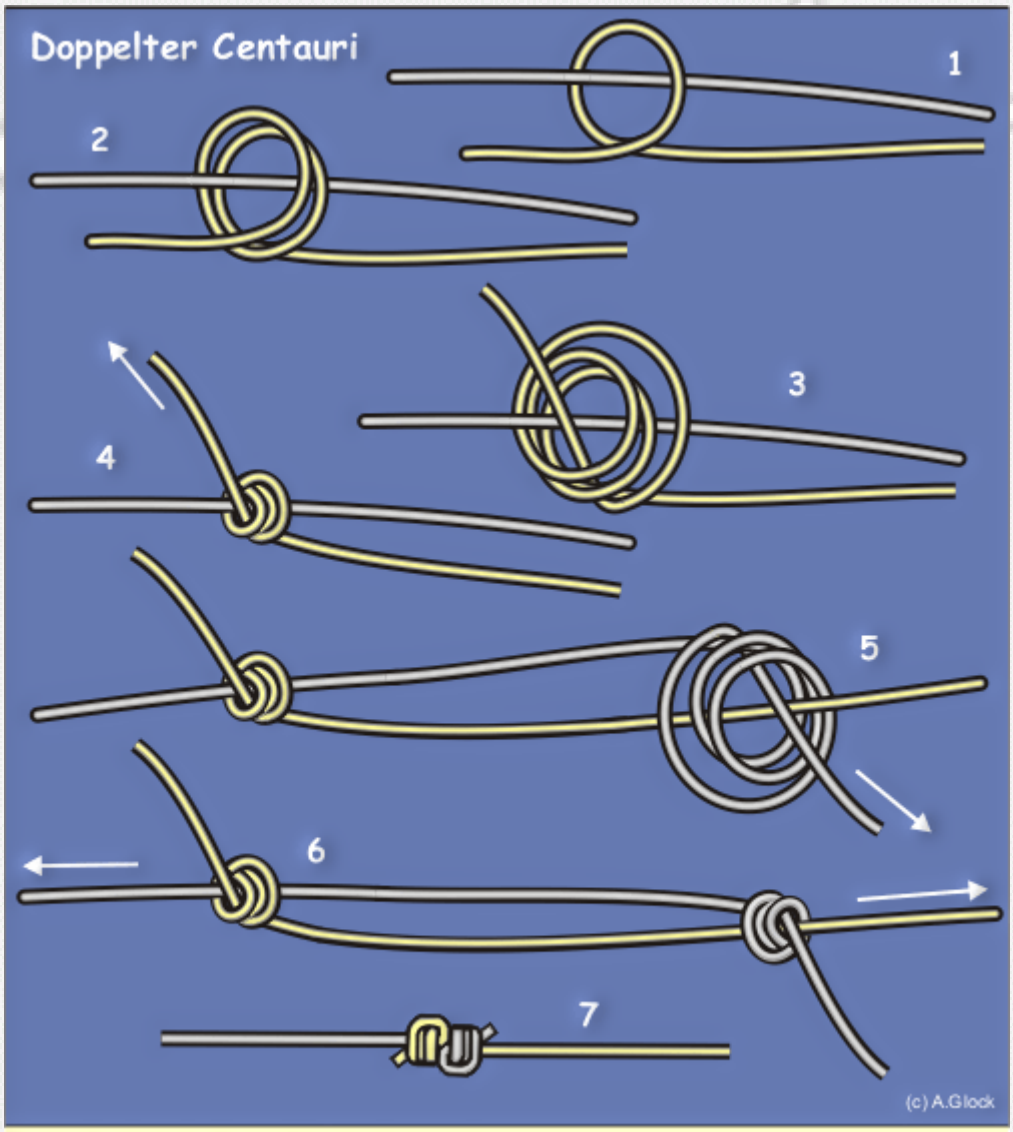
Knotenfestigkeit: 70 bis 75% der Schnurstärke
Geeigneter Schnurtyp: Monofilament

Mit dem Blutknoten können zwei Schnüre mit gleichem oder ähnlichem Durchmesser verbunden werden. Er eignet sich für bis zu 30 kg (65 lb) tragende Schnüre. Bei unterschiedlich dicken Schnüren muss die dünnere Schnur mit mehr Windungen gebunden werden (verbesserter Blutknoten). Bei extremen Abweichungen, doppelt so viele Windungen. Der somit verbesserte Blutknoten ist auch für geflochtene Schnur geeignet.

Der korrekt gebundene Knoten ist relativ dünn, hat ein sauberes Aussehen und ist sehr beliebt unter Anglern. Jedoch hat der doppelte Grinner-Knoten, der für den gleichen Zweck geeignet ist, eine höhere Tragkraft.

© 2008 www.flussangler.com & A. Glock

Doppelter Centauri



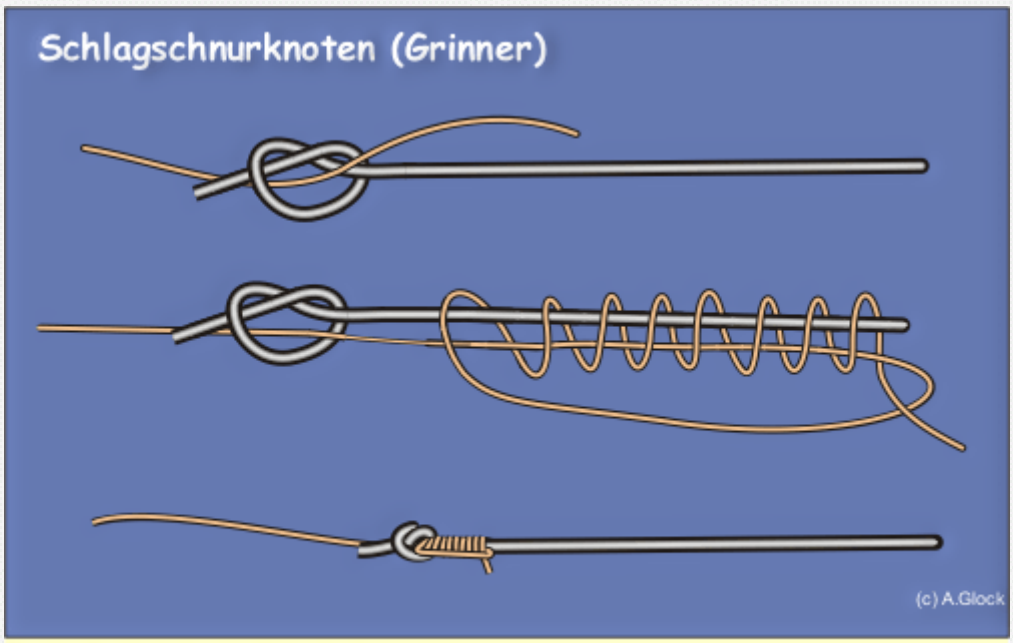
Knotenfestigkeit: 90 bis 95% der Schnurstärke

Geeigneter Schnurtyp: Monofilament, Multifilament

Der „Doppelte Cetauri“ ist ein ausgezeichneter Knoten für das Verbinden zweier gleich dicker Schnüre oder im Durchmesser leicht variierende Schnüre. Die Knotenfestigkeit ist sehr hoch, verringert sich jedoch bei unterschiedlich dicken Schnüren um ca. 10 %. Mit stärkeren Schnüren ist der „Doppelte Centauri“ sehr schnell und unproblematisch zu binden.

© 2008 www.flussangler.com & A. Glock

Schlagschnurknoten (Grinner)

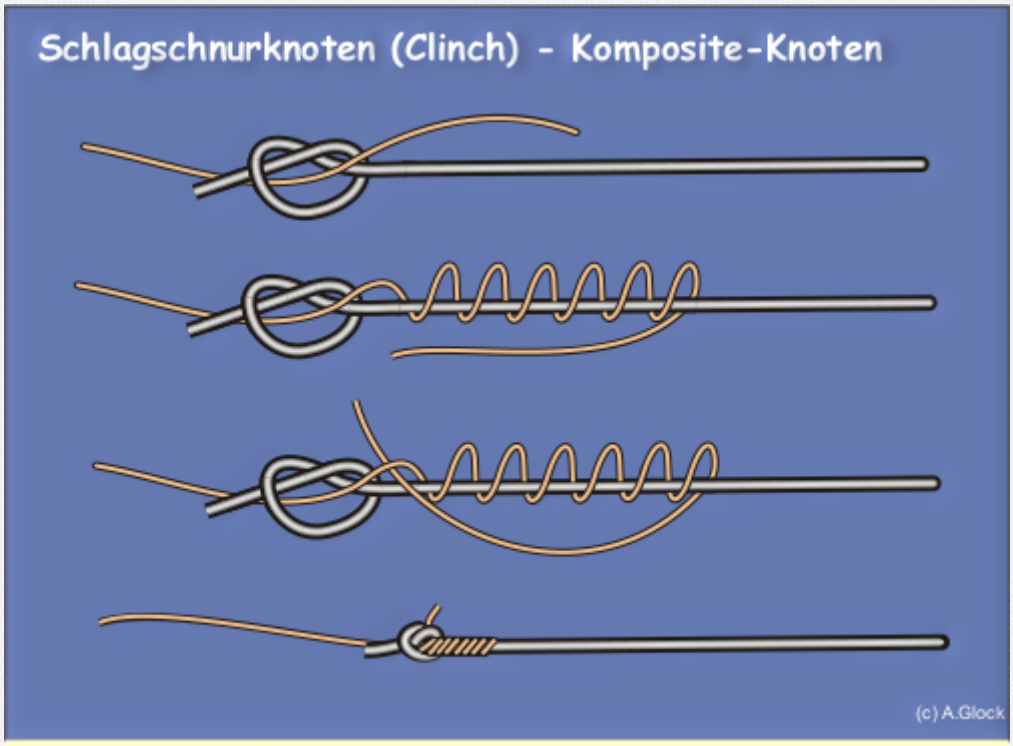


Knotenfestigkeit: ca. 90% der Schnurstärke
Geeigneter Schnurtyp: Multifilament, Monofilament

Die Grafik zeigt einen Schlagschnurknoten mit einem „Grinner-Knoten“ gebunden. Besonders geeignet für rundgeflochtene Hauptschnur und besonders dünnem Geflecht. Ein „Grinner-Knoten“ mit 8 bis 12 Windungen reichen in der Regel gegen durchrutschen aus. Ein einfacher Überhandknoten wird am Ende der monofilen Schnur gebunden.

© 2008 www.flussangler.com & A. Glock

Komposite-Knoten Schlagschnurknoten (Clinch)



Knotenfestigkeit: ca. 90% der Schnurstärke
Geeigneter Schnurtyp: Multifilament, Monofilament

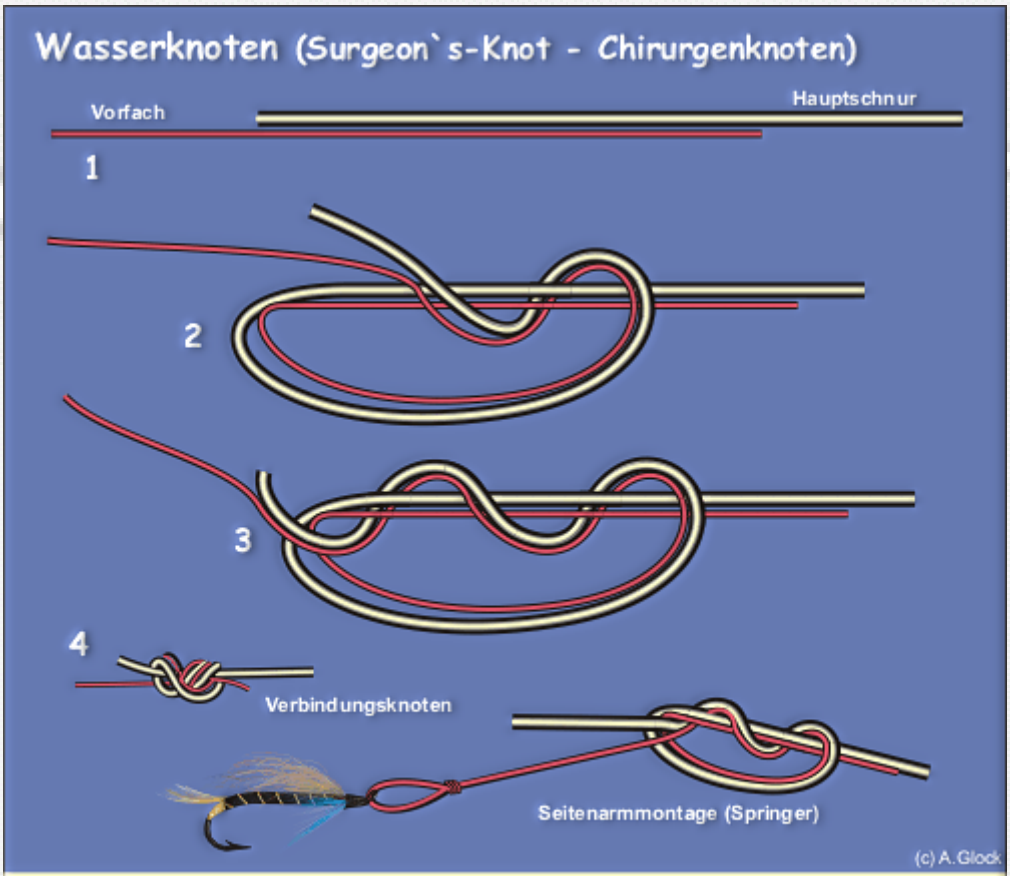
Ein einfach zu bindender Schlagschnurknoten zum Anbinden einer geflochtener Hauptschnur an einer monofilen Schlagschnur.

Am Ende der monofilen Schlagschnur wird einfach ein Überhandknoten gebunden. Die geflochtene Schnur wird mit einem Clinchknoten (6 bis 12 Windungen) um die Schlagschnur gebunden.

Die gesamte Bindung wird auch als „Komposite-Knoten“ bezeichnet.

© 2008 www.flussangler.com & A. Glock

Wasserknoten – Surgeon`s Knot (Chirurgenknoten)



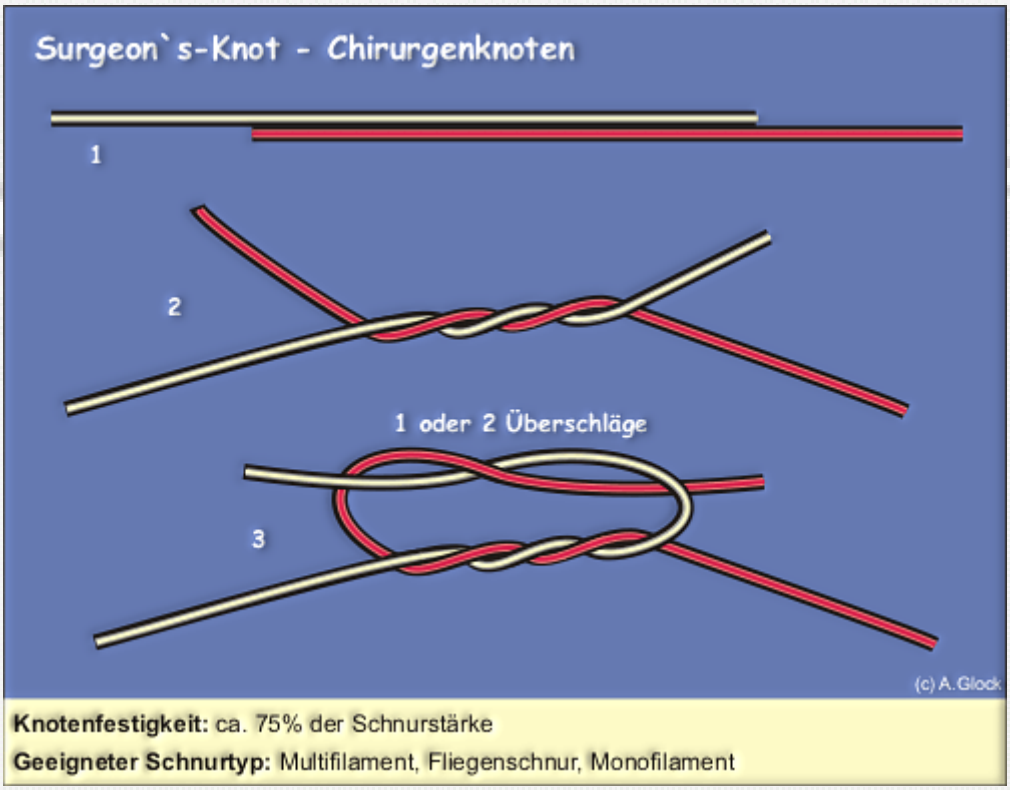
Knotenfestigkeit: ca. 75% der Schnurstärke
Geeigneter Schnurtyp: Monofilament, Multifilament

Der Wasserknoten (Water Knot) wird oftmals fälschlich als Surgeon`s Knot (Chirurgenknoten) bezeichnet. Die Bindeweise beider Knoten ist ähnlich und beide bestehen aus mehreren Überhandknoten. Um nicht noch mehr Verwirrung unter den Knotenbezeichnungen zu stiften, werden hier beide Bezeichnungen für den Knoten genannt, zumal sich unter Anglern der Name Chirurgenknoten für den Wasserknoten eingebürgert hat. Der Wasserknoten ist als Verbindungsknoten für verschieden dicke Schnüre besonders bei Fliegenfischer beliebt. Er lässt sich schnell und leicht Knoten, hat aber eine niedrigere Knotenfestigkeit als andere Verbindungsknoten. Bei dünnen Schnüren (bis 25er) oder Geflecht mit Mono, sollte der Knoten mit 3 und mehr Windungen gebunden werden. Dadurch erhöht sich auch die Knotenfestigkeit.
Hervorragend lassen sich mit diesem Knoten Springer (Seitenarm für Haken oder Nymphe) an die Schnur binden. Mit mehreren Springern erzeugt man schnell eine „Hegene“ (Paternoster mit 3 bis 5 Nymphen).

Was auf der Zeichnung nicht erkennbar ist, dass das Vorfach nach jeder Windung in Schritt 2 und 3 ganz durchgezogen werden muss. Zum Schluss, alle 4 Enden gleichmäßig zusammenziehen damit eine saubere Bindung entsteht.

© 2008 www.flussangler.com & A. Glock

Surgeon`s Knot - Chirurgenknoten



Knotenfestigkeit: ca. 75% der Schnurstärke
Geeigneter Schnurtyp: Multifilament, Fliegenschnur, Monofilament

Chirurgenknoten = siehe auch Wasserknoten auf Seite 9.

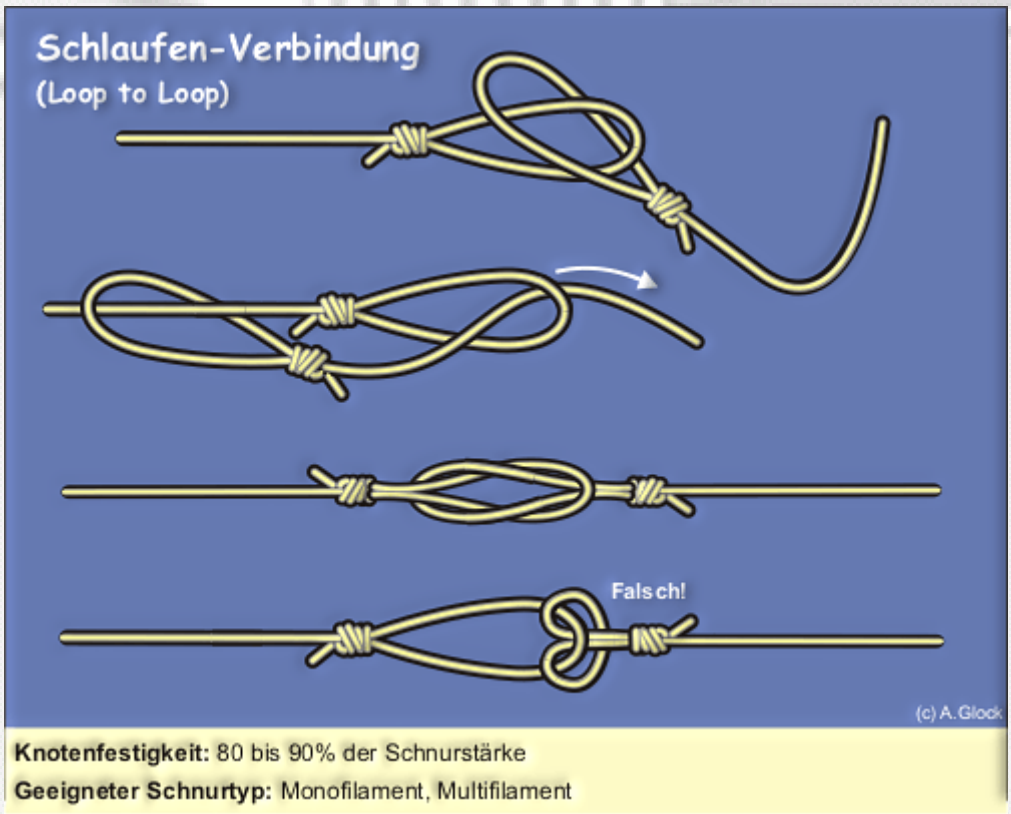
Klarstellung: Der Chirurgenknoten (präziser: Ligaturknoten) ist eine Abwandlung des Kreuzknotens (seemännisch: Reffknoten). Er wird unter anderem in der Chirurgie zum Verschließen einer Wunde (Ligatur = verbinden) mit einem chirurgischen Faden benutzt. Die Bezeichnung Chirurgenknoten hat sich für diesen Knoten eingebürgert, ist aber völlig unsinnig, denn es gibt keinen Chirurgenknoten sondern nur chirurgische Knoten sowie es unter den seemännischen Knoten keinen Seemannsknoten gibt. Auch falsch ist, dass der Wasserknoten durch seine ähnliche Bindeweise (Seite 9) als Chirurgenknoten bezeichnet wird. Sogar die Fachliteratur bezeichnet den Wasserknoten oftmals falsch und trägt somit zur Verwirrung bei.

Der „Chirurgenknoten“ kann für die Verbindung zweier Schnüre benutzt werden. Bei monofilen Schnüren müssen mindestens 2 Überschläge (Schritt 3) gewunden werden sonst rutschen die Schnüre durch.

Fliegenfischer benutzen diesen Knoten um ohne großen Aufwand das Backing (Nachschnur/Füllschnur) an die Fliegenschnur zu befestigen. Eigentlich hat der Knoten nur für diesen Zweck seine Berechtigung als Angelknoten denn als Verbindungsknoten für Multifile und Geflecht sollten, schon wegen der geringen Knotenfestigkeit, andere Knoten Verwendung finden.

© 2008 www.flussangler.com & A. Glock

Schlaufen-Verbindung



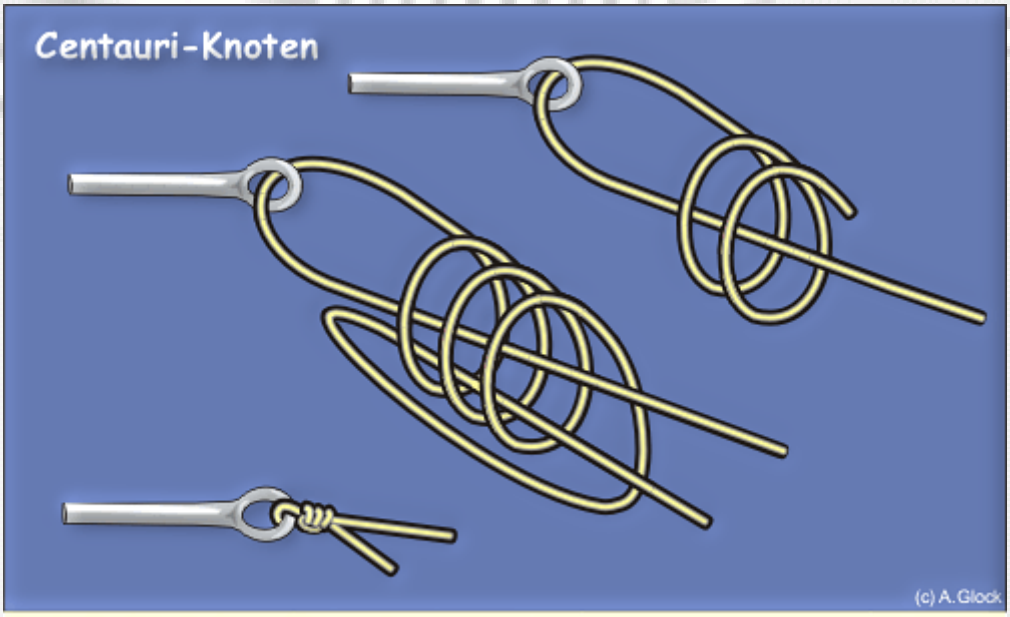
Knotenfestigkeit: 80 bis 90% der Schnurstärke
Geeigneter Schnurtyp: Monofilament, Multifilament

Mit der Schlaufenverbindung (Loop to Loop) kann auf einfachster Weise das Vorfach an die Hauptschnur oder Schlaufe einer Fliegenschnur geknüpft werden. Eignet sich auch zum Einschlaufen an Ösen z. B. Wirbel oder Bleie. Bei stark voneinander abweichenden Schnurstärken, kann es zum Umschlagen der dünneren Schlaufe kommen (siehe Grafik mit dem Hinweis „Falsch“). Das Umschlagen sollte vermieden werden da es die Bruchfestigkeit der Montage herabsetzt.

Schlaufen können mit dem „Chirurgen-Schlaufenknoten“ oder „Perfection Loop“ geknüpft werden.

© 2008 www.flussangler.com & A. Glock

Centauri-Knoten



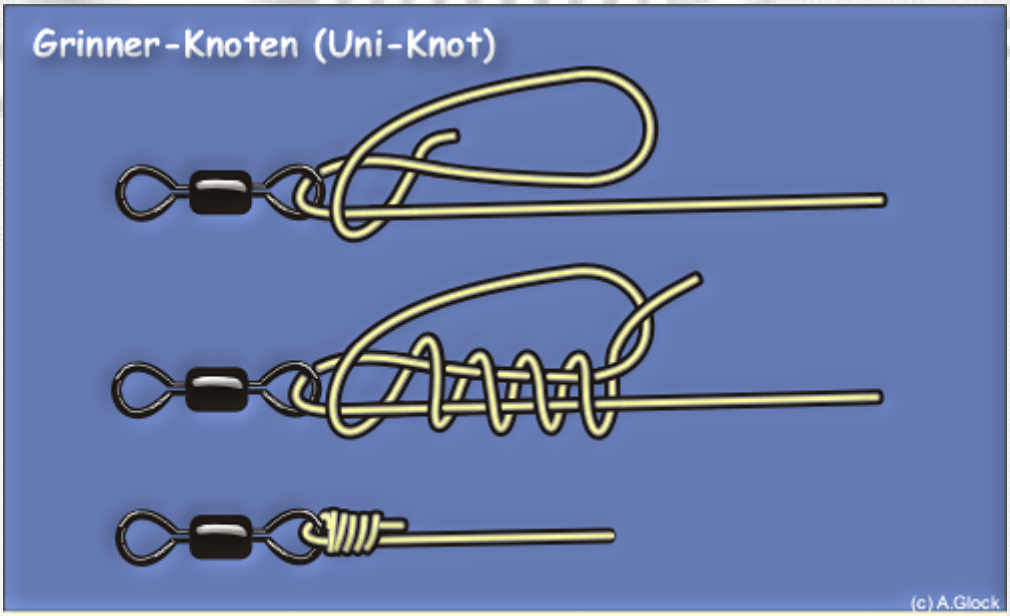
Knotenfestigkeit: 90 bis 95% der Schnurstärke
Geeigneter Schnurtyp: Monofilament, Multifilament, Fliegenschnur

Vielseitig verwendbarer Angelknoten mit hoher Bruchsicherheit. Er ist nahezu mit allen Schnüren zu binden. Er eignet sich zum Befestigen von Öhrhaken, Wirbel und Kunstködern.

Schnell und bequem lässt sich der Knoten mit Zuhilfenahme einer Ködernadel oder Boiliennadel binden. Einfach die Windungen über die Nadel legen und das Schnurende mit dem Haken der Nadel durch die Windungen ziehen.

© 2008 www.flussangler.com & A. Glock

Grinner-Knoten (Uni-Knot)



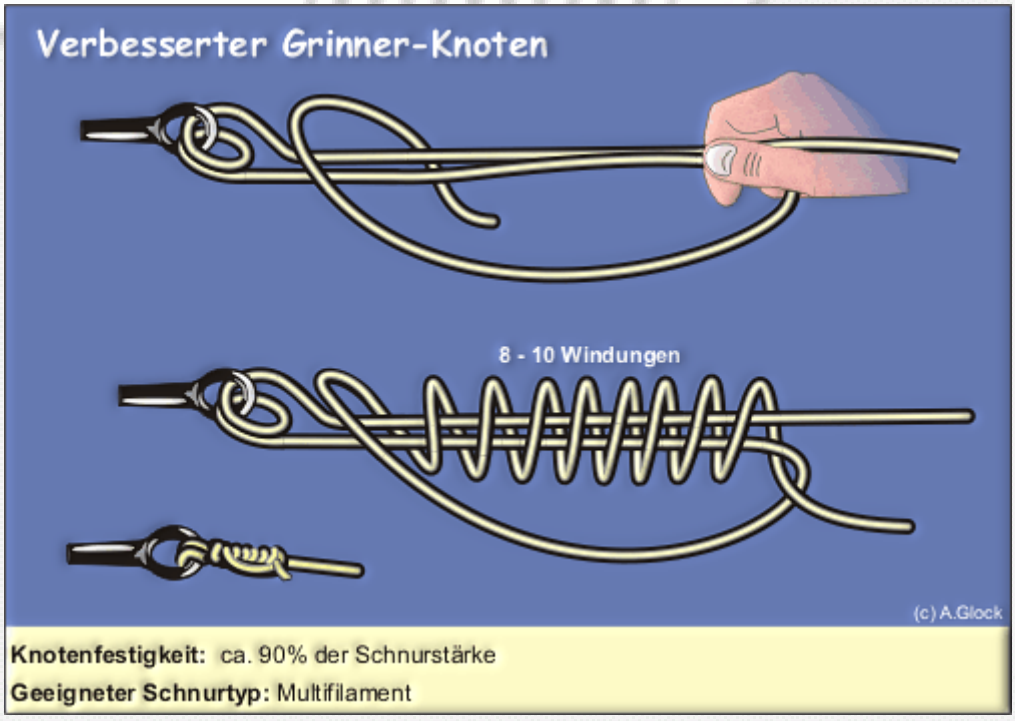
Knotenfestigkeit: 75 bis 80% der Schnurstärke
Geeigneter Schnurtyp: Monofilament, Multifilament

Vielseitig anwendbar ist der so genannte Universalknoten oder „Grinner“. Als Ösenverbindung für Mono- oder Geflecht ist er für jede Schnurstärke geeignet. Dünne Schnüre oder Geflecht sollten mit mehr Windungen gebunden werden.

Den „Grinner“ gibt es in vielen Varianten z.B. als Verbindungsknoten, Hakenknoten, Stopperknoten, Springerknoten und Spulenachsenknoten. Einfache Bindetechnik mit hoher Reißfestigkeit macht diesen Knoten zum Favoriten unter den Angelknoten.

© 2008 www.flussangler.com & A. Glock

Verbesserter Grinner-Knoten

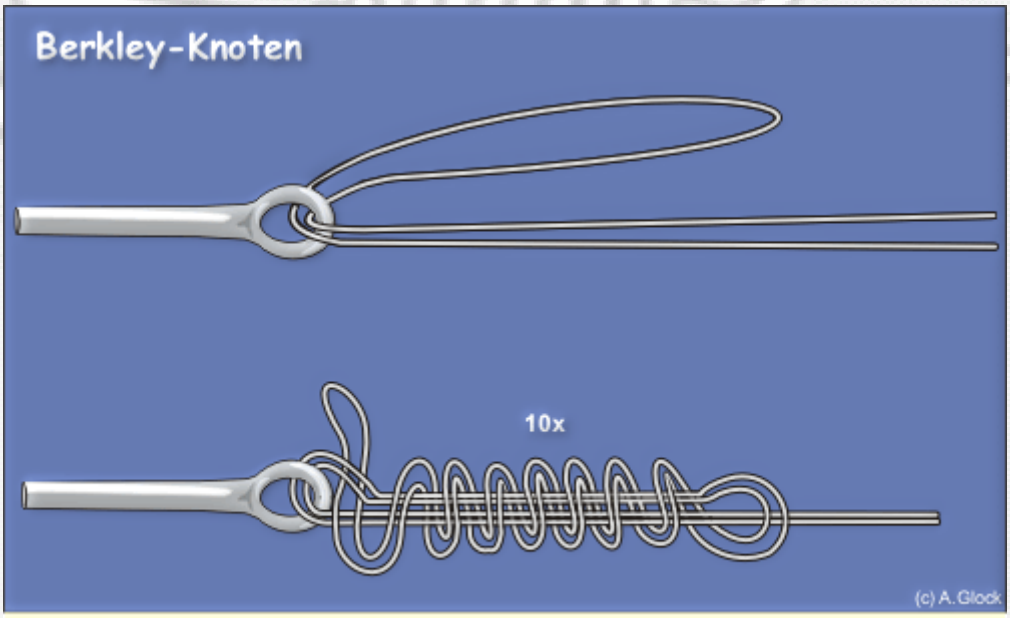


Ein leicht zu bindender Knoten mit extrem hoher Knotenfestigkeit. Er eignet sich bestens für alle geflochtenen Schnüre.

Vielseitig anwendbar z.B. für das Anbinden an Stahlvorfach, Wirbel, Öhrhaken, Kunstködern oder anderen Ösen und Sprengringe.

© 2008 www.flussangler.com & A. Glock

Berkley-Knoten



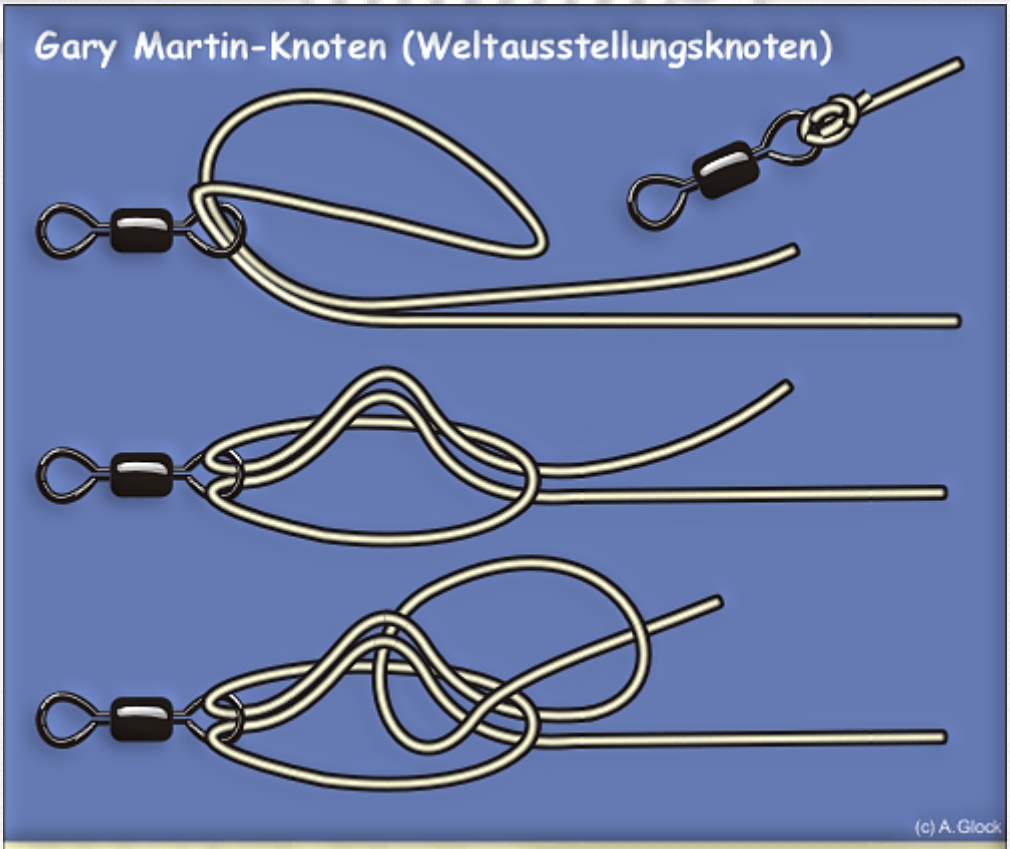
Knotenfestigkeit: über 90% der Schnurstärke
Geeigneter Schnurtyp: Multifilament, Monofilament

Für geflochtene Schnur ist der Berkley-Knoten einer der haltbarsten Knoten überhaupt. Verwendung findet er bei der Verbindung Vorfach und Öhrhaken oder Hauptschnur an Blinker, Wobbler, Bleikopf etc. Aber auch zum Anknüpfen der Schnur an Wirbel oder Springringe ist der Berkley bestens geeignet.

Ca. 10 Windungen um das Vorfach oder Hauptschnur sollte der Knoten haben. Nach dem Festziehen des Knotens können die Enden abgeschnitten werden.

© 2008 www.flussangler.com & A. Glock

Gary Martin-Knoten (Weltausstellungsknoten)

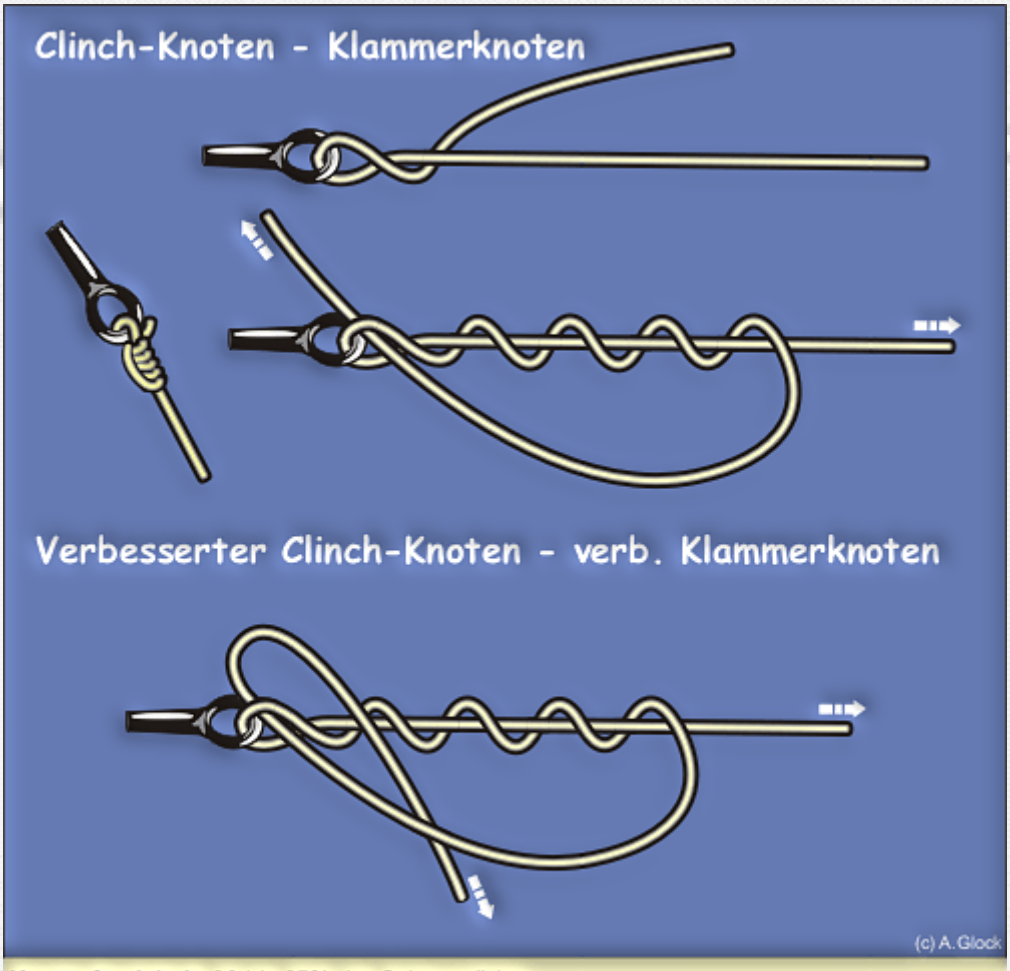


Knotenfestigkeit: 80 bis 90% der Schnurstärke
Geeigneter Schnurtyp: Monofilament, Multifilament

Gary Martin gewann bei einem Knoten-Wettbewerb auf einer Weltausstellung in der USA den 1. Preis. Der von ihm entwickelte Angelknoten wurde als bester neuer Knoten unter 498 ausgewählt und bekam den Namen "Weltausstellungsknoten". Er eignet sich zum Befestigen von Wirbeln, Ködern oder Öhrhaken und ist leicht zu binden. Der Weltausstellungsknoten, auch Gary Martin-Knoten oder nur Martins-Knoten genannt, hat eine hohe Tragkraft und eignet sich für alle Schnüre.

© 2008 www.flussangler.com & A. Glock

Clinch-Knoten + Verbesserter Clinch



Knotenfestigkeit: 80 bis 85% der Schnurstärke

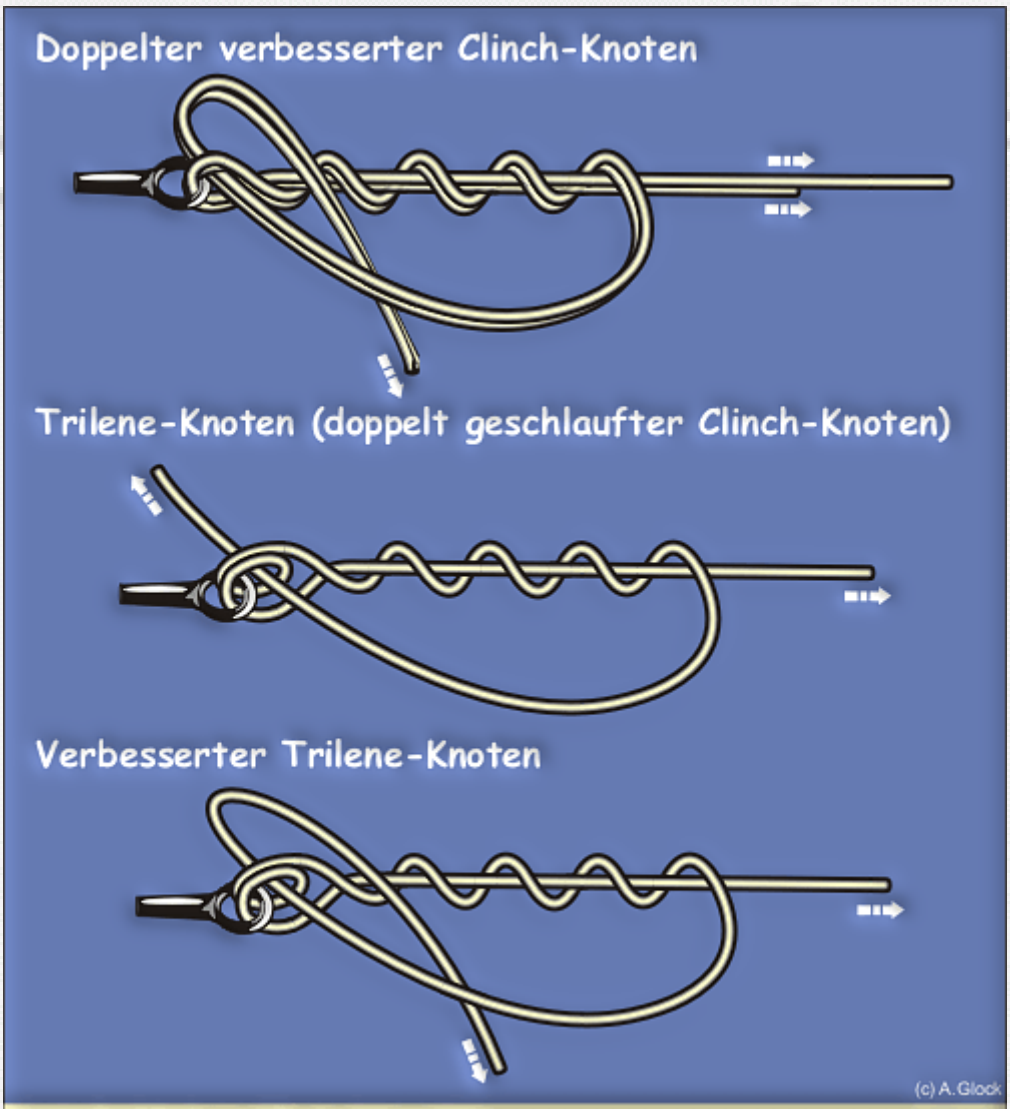
Geeigneter Schnurtyp: Monofilament, verbesserte Clinch-Knoten auch für Multifilament

Einer der bekanntesten Knoten um Schnur an einem Öhr (Haken, Wirbel, Kunstköder etc.) zu binden, ist der Clinch-Knoten. Der Clinch-Knoten, auch Klammerknoten, Wedge-Knoten oder halber Blutknoten genannt, wird bei dünner Schnur mit 5 - 7 Windungen gebunden. Dicke monofile Schnüre ab 40er werden nur mit 2 bis 4 Windungen gebunden.

Um ein Ausschlaufen bei dünnen und extrem gleitfähigen Schnüren zu vermeiden, kann der Clinch-Knoten durch einen weiteren Einschlag stabilisiert werden. So gebunden, eignet er sich auch für geflochtene Schnur. Der nun verbesserte Clinch-Knoten wird auch, verbesserter Klammerknoten, Improved Clinch Knot, verbesserter Wedge-Knoten, Fass-Knoten oder Pandre Knot genannt. Der Knoten eignet sich auch besonders zum Befestigen von Fliegen ans Vorfach.

© 2008 www.flussangler.com & A. Glock

Dpl. Verbesserter Clinch + Trilene-Knoten



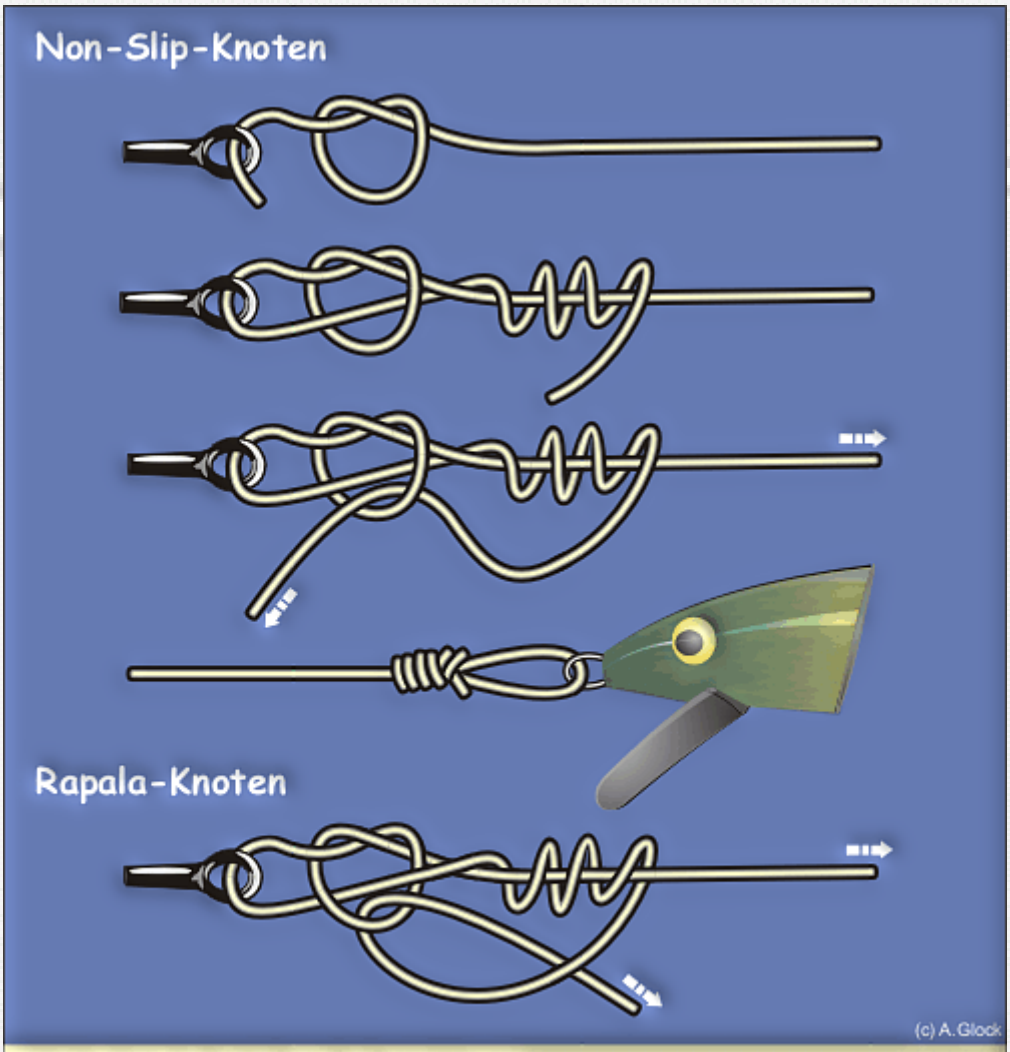
Knotenfestigkeit: bis 90% der Schnurstärke

Geeigneter Schnurtyp: Multifilament, Rundgeflochtene, High Tech Schnüre, Monofilament

Es gibt viele Variationen des Clinch-Knotens für nahezu jeden Schnurtyp. Der doppelte verbesserte Clinch-Knoten ist sehr gut für dünne Schnüre und Geflecht geeignet. Eine weitere Variante des Clinch-Knotens ist der Trilene. Das zweifache Durchziehen der Schnur durch ein z.B. Hakenöhr, bewirkt eine Verteilung der Zugkraft auf beide Schlaufen. Die Knotenfestigkeit erhöht sich dadurch auf 90%. Bei Fliegenfischer sind Trilene und der verbesserte Trilene-Knoten als Öhrhaken-Knoten sehr beliebt.

© 2008 www.flussangler.com & A. Glock

Non-Slip-Knoten + Rapala-Knoten



Knotenfestigkeit: 80 bis 85% der Schnurstärke
Geeigneter Schnurtyp: Monofilament, Multifilament

Der Non-Slip-Knoten oder Non-Slip-Mono-Loop-Knot wird benutzt um eine rutschsichere Schlaufe zu bilden. Dieser aus dem Bereich Fliegenfischen stammende Knoten eignet sich hervorragend zum Anbinden kleiner Kunstköder wie Wobbler, Fliegen oder Spinner. In der Schlaufe kann z.B. ein Wobbler hin- und herwedeln und läuft dadurch wesentlich lebendiger als eine Montage mit Wirbeln. Der Knoten eignet sich für monofile Schnüre bis 0,50 mm Durchmesser und kann natürlich auch als Schlaufenknoten benutzt werden.

Der Wobbler-Hersteller RAPALA entwickelte mit dem Rapala-Knoten eine Variante des Non-Slip-Knotens mit dem gleichen Ziel, Bewegungen der Kunstköder lebendiger zu gestalten.

© 2008 www.flussangler.com & A. Glock

Perfection Loop am Öhr/Ring gebunden

Knotenfestigkeit: 80 bis 85% der Schnurstärke

Geeigneter Schnurtyp: Monofilament, Multifilament, Fliegenschnur

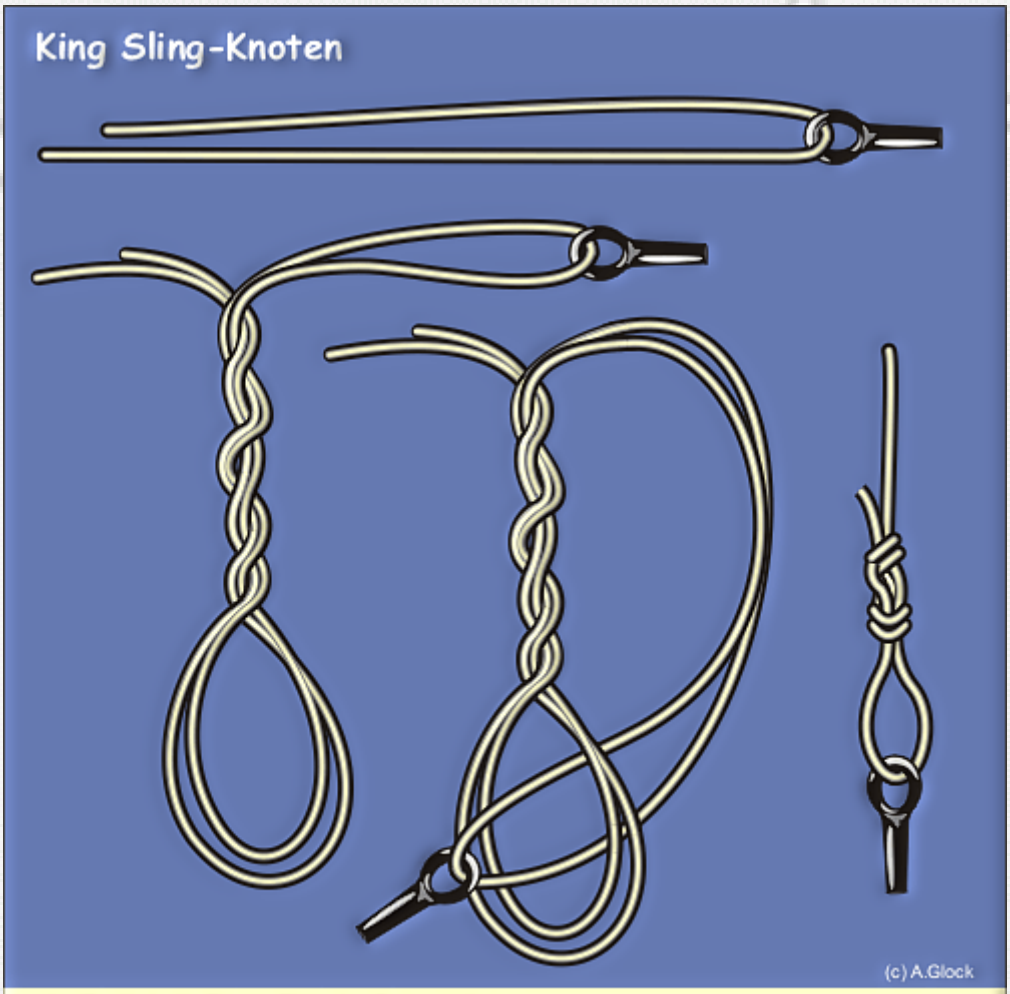
Der Schlaufenknoten „Perfection Loop“ (Anglerschlaufe) kann wie auf der Zeichnung mit veränderter Bindetechnik direkt am Öhr oder einem Ring gebunden werden.

Durch die Schlaufe erhalten Köder mehr Bewegungsfreiheit und wirken natürlicher.

Weitere Infos zu diesem Knoten siehe unter „Pervection Loop“ (Anglerschlaufe) auf Seite 42.

© 2008 www.flussangler.com & A. Glock

King Sling-Knoten



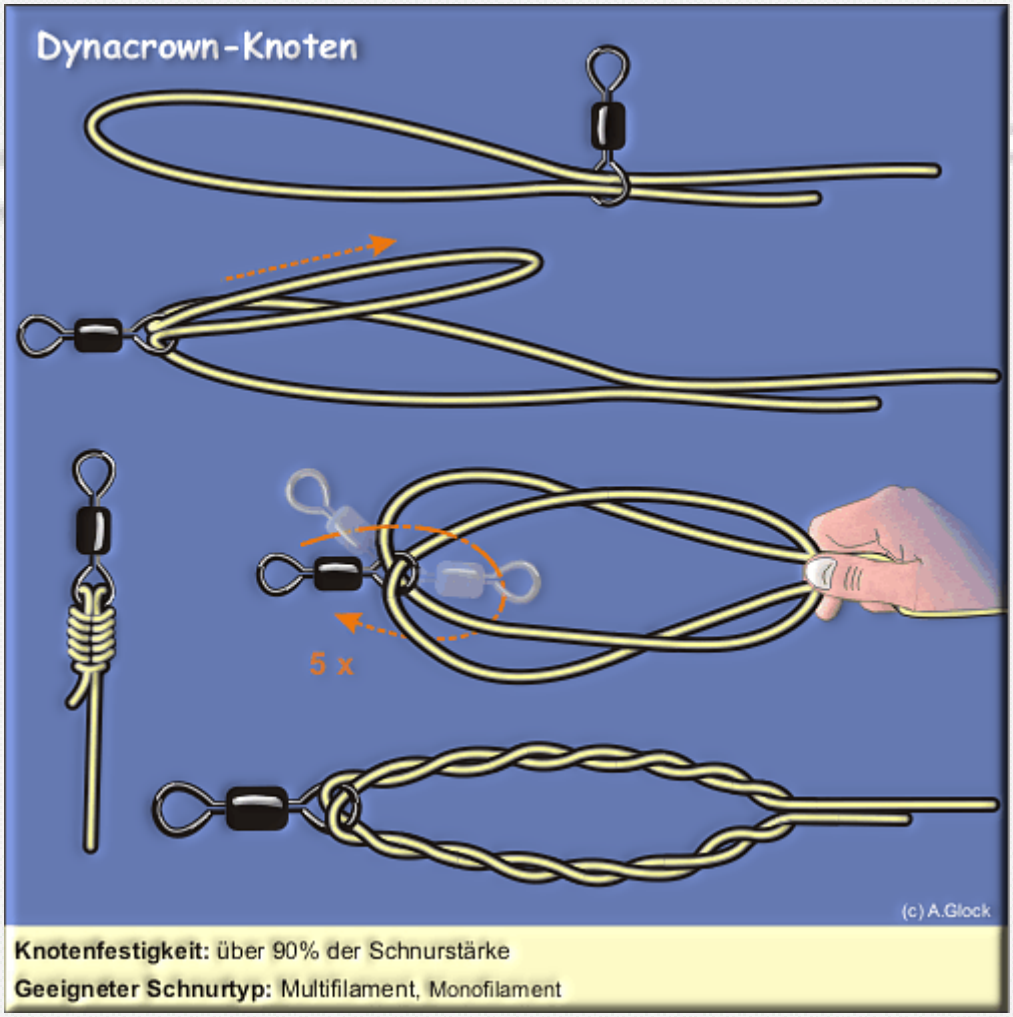
Knotenfestigkeit: 85 bis 90% der Schnurstärke
Geeigneter Schnurtyp: Monofilament, Multifilament

Der King Sling-Knoten oder King-Knoten wird benutzt um eine rutschsichere Schlaufe zu bilden (ursprünglich für das Fliegenfischen entworfen). Dieser Knoten eignet sich hervorragend zum direkten Anbinden von Kunstköder an die Hauptschnur. In der Schlaufe kann z.B. ein Wobbler hin- und herwedeln und läuft dadurch wesentlich lebendiger als eine Montage mit Wirbeln. Natürlich eignet sich der Knoten auch um eine einfache Schlaufe ans Schnurende zu binden oder zur Befestigung der Hauptschnur an Wirbel und Ösen.

Der Knoten lässt sich sehr einfach binden und hat eine hohe Tragkraft. Je nach Schnurstärke, soll die Schlaufe beim Binden 3 bis 5 Windungen aufweisen.

© 2008 www.flussangler.com & A. Glock

Dynacrown-Knoten

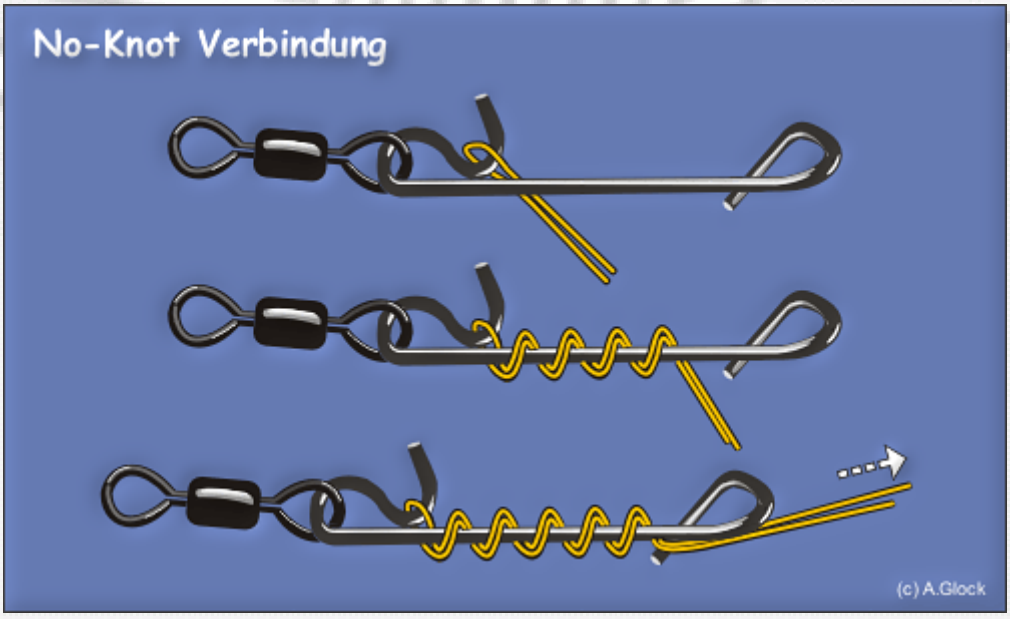


Knotenfestigkeit: über 90% der Schnurstärke
Geeigneter Schnurtyp: Multifilament, Monofilament

Der Dynacrown – Knoten, auch bekannt als Wirbelknoten, Katzenpfote oder Offshore-Swivel-Knot, ist vor allem für geflochtene Schnur, einer der haltbarsten Knoten für Wirbel, Kunstköder und Haken. Das Zuggewicht der Hauptschnur verteilt sich gleichmäßig auf die beiden Windungen um das Öhr am Wirbel. Deshalb und wegen der Bindung, hat dieser Knoten eine nahezu hundertprozentige Knotenfestigkeit. Beim Binden reichen, für starke Schnüre, 4 Drehungen des Wirbels durch die Schlaufen völlig aus. Für dünnere Schnur 5 bis 7 Drehungen. Die Bindetechnik ist relativ einfach, nur beim Zusammenziehen muss der Zug vorsichtig und abwechselnd an beiden Schnurenden erfolgen. Bei dicken Schnüren wird die Bindung zusätzlich in Richtung Wirbel geschoben. Am einfachsten lässt sich der Knoten zusammenziehen, wenn die Hauptschnur zum Wirbel auf Spannung gehalten wird.
Der Knoten ist für Geflochtene sowie für monofile Schnur, egal in welcher Stärke, gleichermaßen geeignet und deshalb sehr beliebt auch bei Meeresanglern.

© 2008 www.flussangler.com & A. Glock

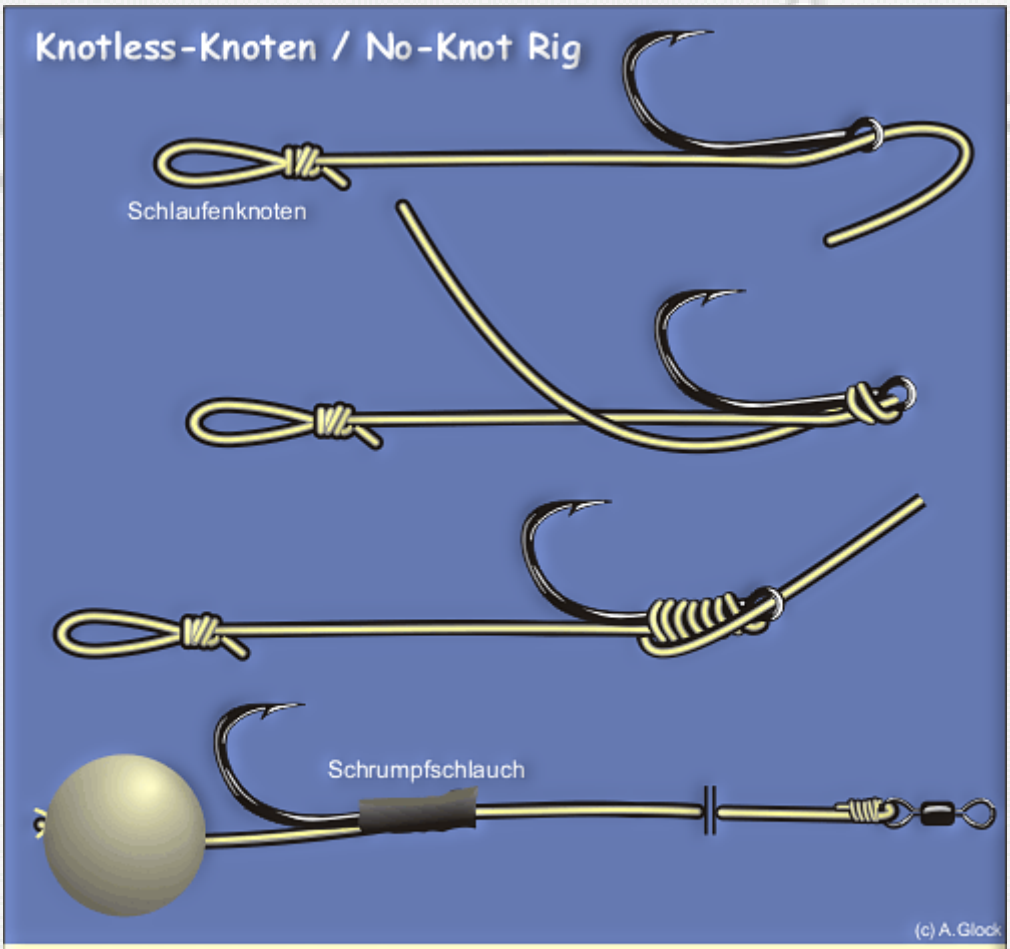
No-Knot Verbindung



Hiermit wird eine Schnurverbindung ohne Knoten hergestellt mit fast 100% Tragkraft. Der Schnurverbinder funktioniert auch mit monofilen Schnüren, nur müssen hier mehr Windungen um den Draht gelegt werden.
Der No-Knot eignet sich für die Verbindung eines Wirbels oder Köders (Wobbler, Blinker, Jigkopf) mit der Hauptschnur z.B.. Die Schnurverbinder gibt es im Handel in verschiedenen Stärken und sind daher für den Meeres,- und Süßwasserangler gleichermaßen beliebt. Nachteilig wirkt sich der No-Knot bei Schnurabrissen aus. Da keine Schwachstellen, wie Knoten vorhanden sind, geschieht der Schnurbruch oftmals an der Hauptschnur. Dadurch können viele Meter der teuren Hauptschnur verloren gehen.
Man achte auf eine stramme Wickelung und nicht unter 5 Windungen bei geflochtener Schnur. Die Schnur rutscht beim Straffziehen in die Öse. Das überstehende Schnurende kann ohne Bedenken abgeschnitten werden.

© 2008 www.flussangler.com & A. Glock

Knotless-Knoten (No-Knot Knoten)



Knotenfestigkeit: über 90% der Schnurstärke
Geeigneter Schnurtyp: Multifilament (Vorfachschnur)

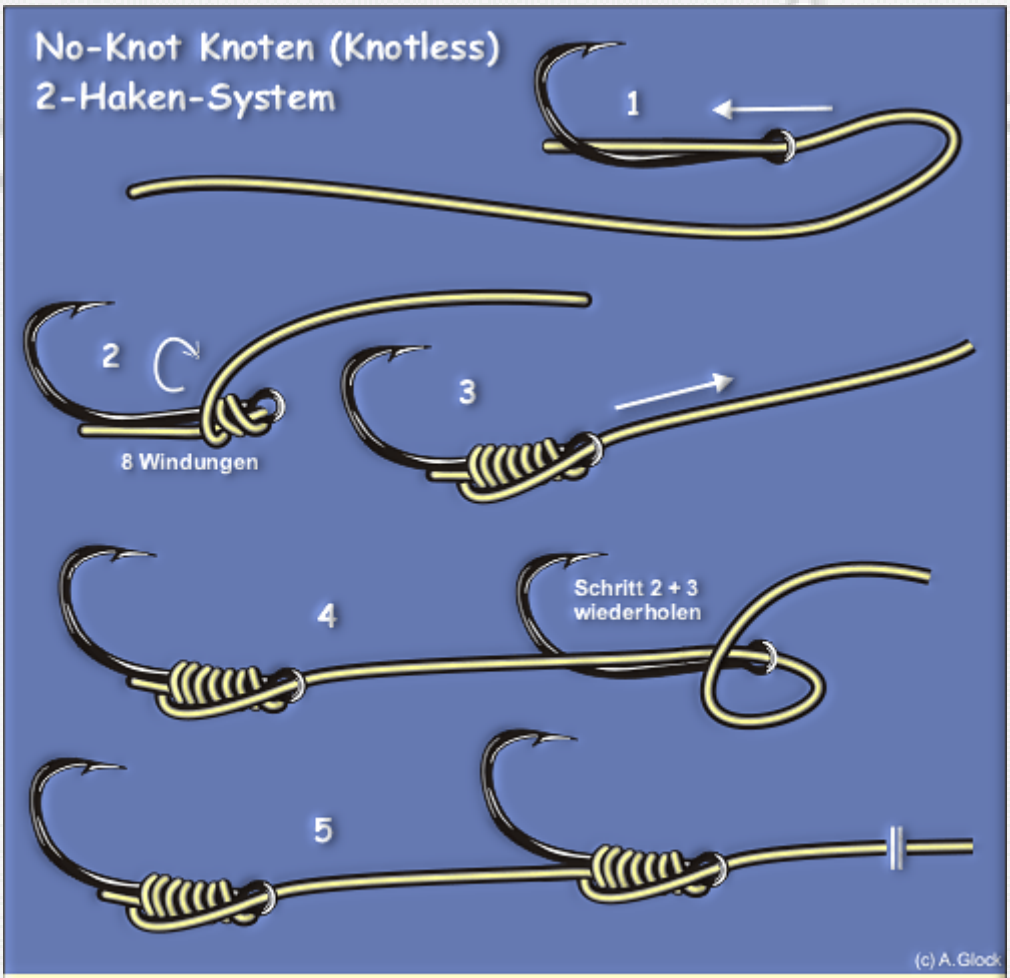
Der Knotless-Knoten oder No-Knot Knoten wird zur Herstellung eines Karpfenrigs verwendet. Der Knoten ist eigentlich kein Knoten da er nur aus Windungen besteht. Deshalb auch die hohe Festigkeit die nahezu bei fast 100 % liegt.

Zuerst wird eine Schlaufe ans Vorfachende gebunden. Die Länge der Schnur vom Hakenbogen bis zur Schlaufe richtet sich, je nach Köder, ob mit Mais,- Partikelkette oder mit einem Boilie geangelt wird.

Die letzte Darstellung auf der Zeichnung zeigt das fertige Karpfenrig mit Boilie und Wirbel. Der Hakenknoten wird mit Silikonschlauch oder Schrumpfschlauch geschützt.

© 2008 www.flussangler.com & A. Glock

No-Knot Knoten / 2-Haken-System



Knotenfestigkeit: über 90% der Schnurstärke

Geeigneter Schnurtyp: Monofilament, Multifilament

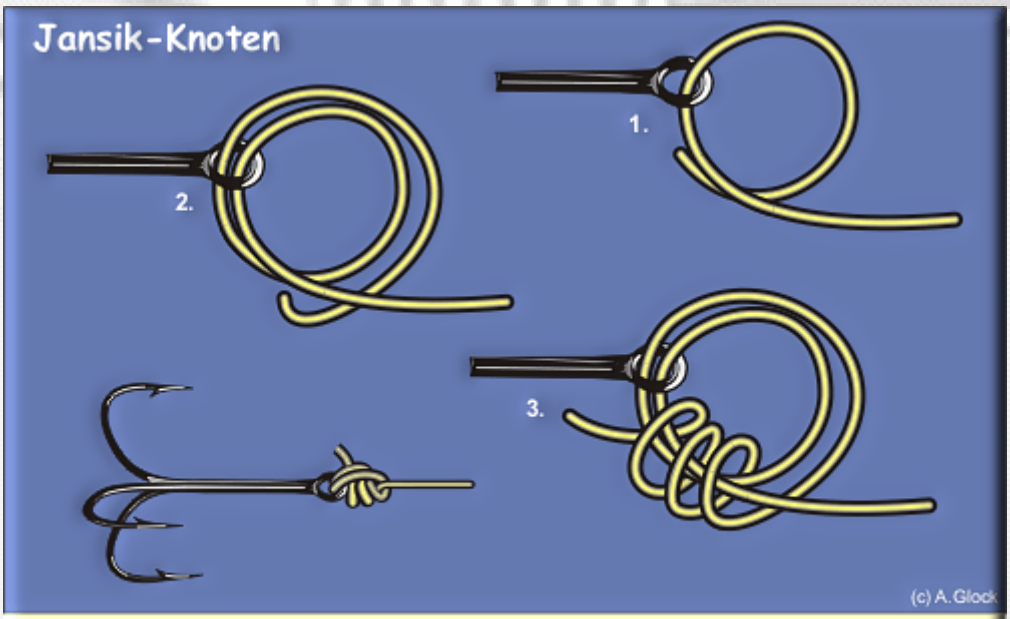
Der No-Knot Knoten (Knotless-Knot) ist sehr vielseitig anwendbar. Nicht nur Karpfen Haar-Rigs lassen sich mit diesem Knoten binden, sondern auch Mehrhakensysteme für das Angeln mit totem Köderfisch oder Fetzenköder auf Raubfisch.

Nach dem binden des ersten Hakens wird passend zur Ködergröße ein zweiter Haken mit dem gleichen Knoten an das Vorfach gebunden. Dabei kann das System auch mit Drillingshaken oder Einzelhaken und Drilling, gebunden werden. Sogar mehr als 2 Haken lassen an einem Vorfach befestigen.

Der Knoten hat eine sehr hohe Festigkeit da er eigentlich kein Knoten ist sondern nur aus Windungen besteht. Er lässt sich deshalb nach dem Binden ohne Probleme lösen um die Abstände von Haken zu Haken zu ändern.

© 2008 www.flussangler.com & A. Glock

Jansik-Knoten



Knotenfestigkeit: Sehr hoch

Geeigneter Schnurtyp: Monofilament, Multifilament

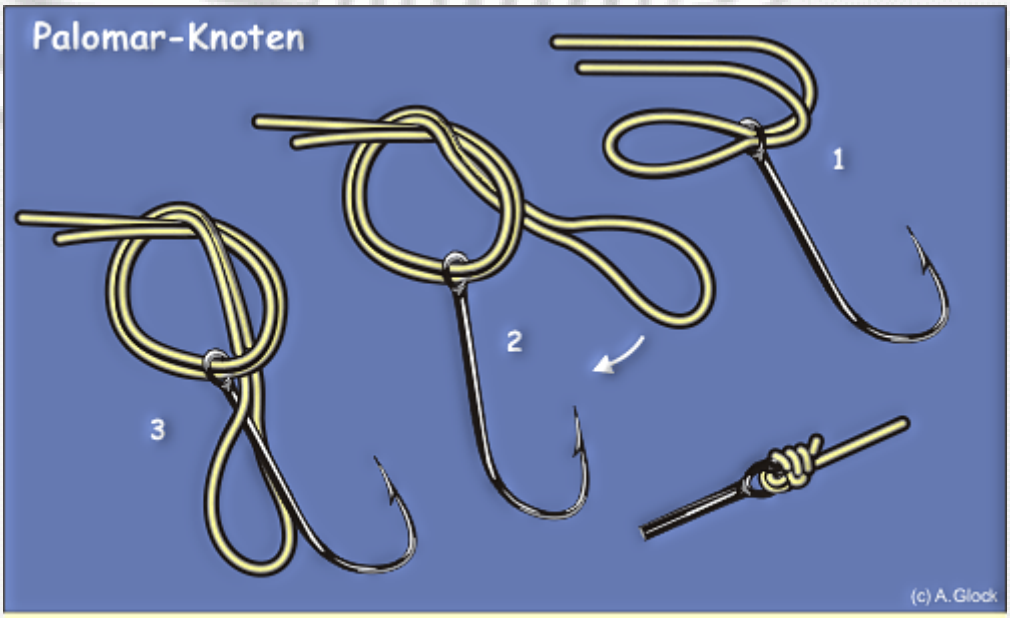
Der Jansik-Knoten oder auch Jansik-Spezialknoten (Jansik Special Knot) genannt, ist ein sehr einfach zu bindender Knoten für alle Ösen. Angler benutzen den Knoten besonders für große Drillinge und Öhrhaken an kräftiger monofiler Schnur.

Der Jansik-Knoten eignet sich auch für Multifile– und dünnes Monofile. Nur müssen hier mehr Windungen um die beiden Schlaufen gelegt werden als in der gezeigten Grafik.

Durch die zwei Schlaufen, die durch das Öhr gezogen werden, erlangt der Knoten eine sehr hohe Bruchfestigkeit.

© 2008 www.flussangler.com & A. Glock

Palomar-Knoten



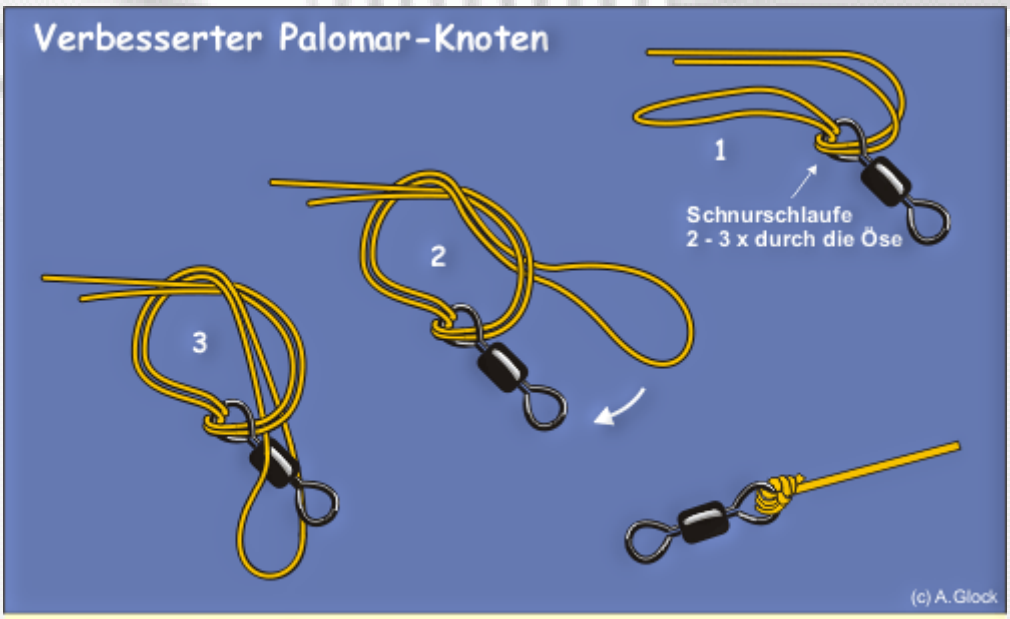
Knotenfestigkeit: bis zu 100% der Schnurstärke
Geeigneter Schnurtyp: Monofilament

Mit dem Palomar-Knoten kann die Schnur an Ringe, Ösen oder Öhrhaken befestigt werden. Er ist nahezu mit allen Schnurstärken anwendbar und deshalb auch bei Meeresanglern sehr beliebt. Der Palomar ist ein einfach zu bindender Knoten mit extrem hoher Tragkraft. Testergebnisse von Flussangler.com mit 18er, 20er, 25er und 40er Monofile ergaben eine Knotenfestigkeit von nahezu 100 %.

Für geflochtene Schnur sollte die verbesserte Variante geknotet werden (siehe „Verbesserter Palomar-Knoten“).

© 2008 www.flussangler.com & A. Glock

Verbesserter Palomar-Knoten



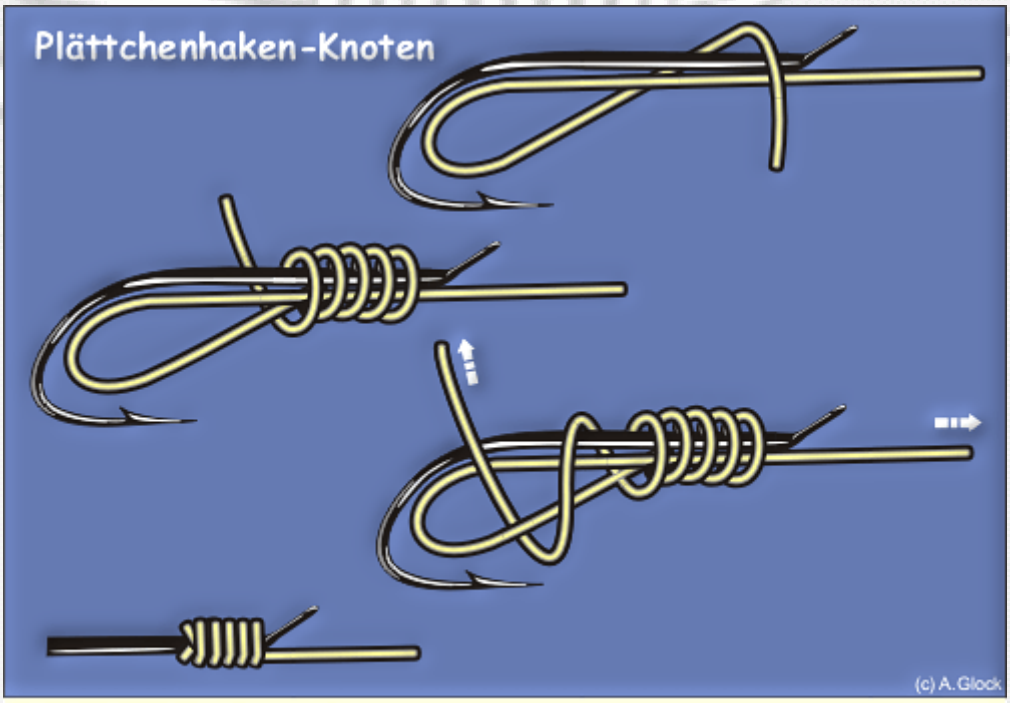
Knotenfestigkeit: 80 bis 85% der Schnurstärke
Geeigneter Schnurtyp: Multifilament

Diese Variante des Palomar-Knotens eignet sich besonders für geflochtene Schnur. Die Schnur muss 2 bis 3-mal durch die Öse gezogen werden.

Mit dem verbesserten Palomar-Knoten können Öhrhaken, Kunstköder, Wirbel und andere Gegenstände mit Ösen und Ringe an die Schnur befestigt werden. Der sauber gebundene Palomar hat eine sehr hohe Bruchsicherheit.

© 2008 www.flussangler.com & A. Glock

Plättchenhaken-Knoten



Knotenfestigkeit: extrem hoch
Geeigneter Schnurtyp: Monofilament

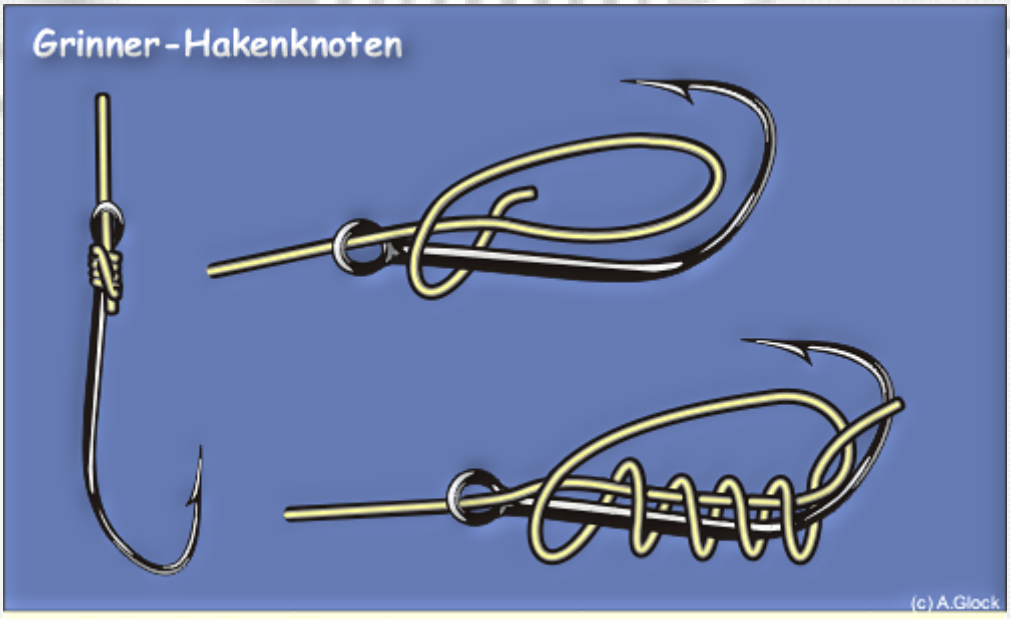
Es gibt einige Gründe, Plättchenhaken selbst zu binden:

1. maschinell gebundene Haken weisen oft Schwächen auf,
2. das Plättchen schneidet in die Schnur, so dass sie reißt beim Drill,
3. man kann Hakengröße und Schnurstärke für jede Situation kombinieren,
4. die Vorfachlänge kann beliebig gewählt werden.

Der hier gezeigte Plättchenhaken-Knoten ist relativ einfach zu binden und hat eine hohe Knotenfestigkeit.

© 2008 www.flussangler.com & A. Glock

Grinner-Hakenknoten



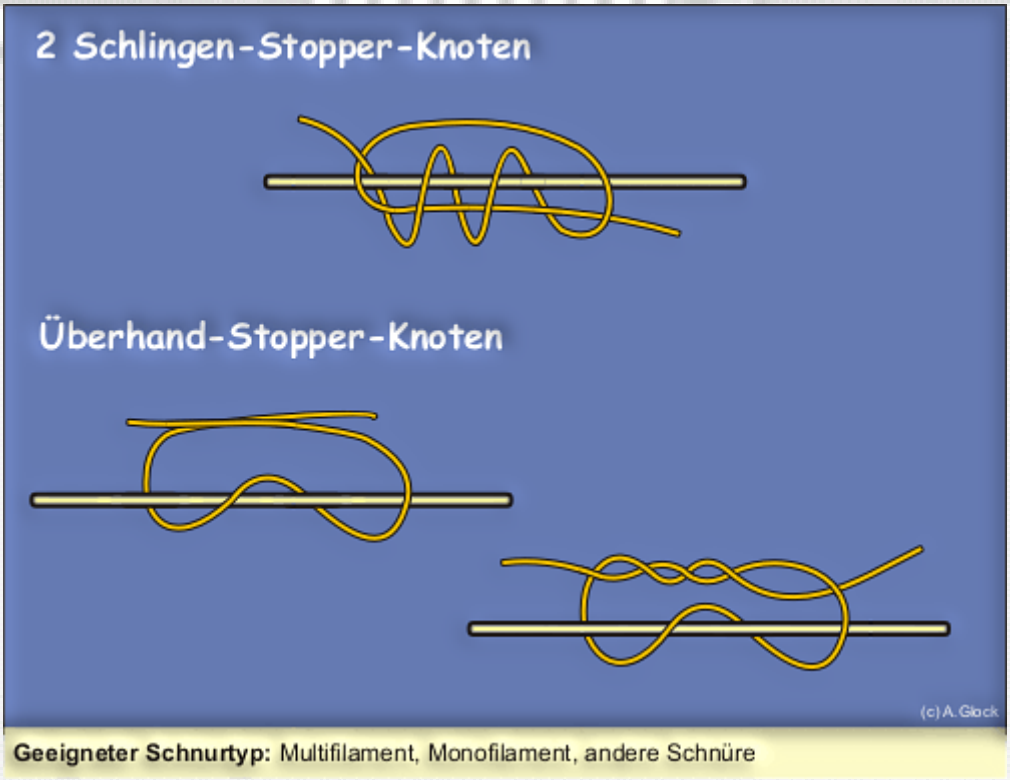
Knotenfestigkeit: 90 bis 95% der Schnurstärke
Geeigneter Schnurtyp: Monofilament, Multifilament

Den Grinner-Knoten gibt es in vielen Variationen und ist deshalb vielseitig anwendbar. Sehr gut geeignet ist er auch als Knoten für Öhrhaken. In diesem Beispiel wird der Grinner nicht am Öhr, sonder am Schenkel des Hakens gebunden. Für Plättchenhaken eignet sich der Grinner natürlich ebenfalls. Bei geflochtener Schnur sind mehr Windungen um den Hakenschenkel zu binden. Ein Tropfen Sekundenkleber bietet zusätzliche Haltbarkeit.

Verwendung findet der Grinner als Hakenknoten beim Fliegenfischen bis hin zum Karpfenangeln.

© 2008 www.flussangler.com & A. Glock

2 Schlingen-Stopper-Knoten
Überhand-Stopper-Knoten



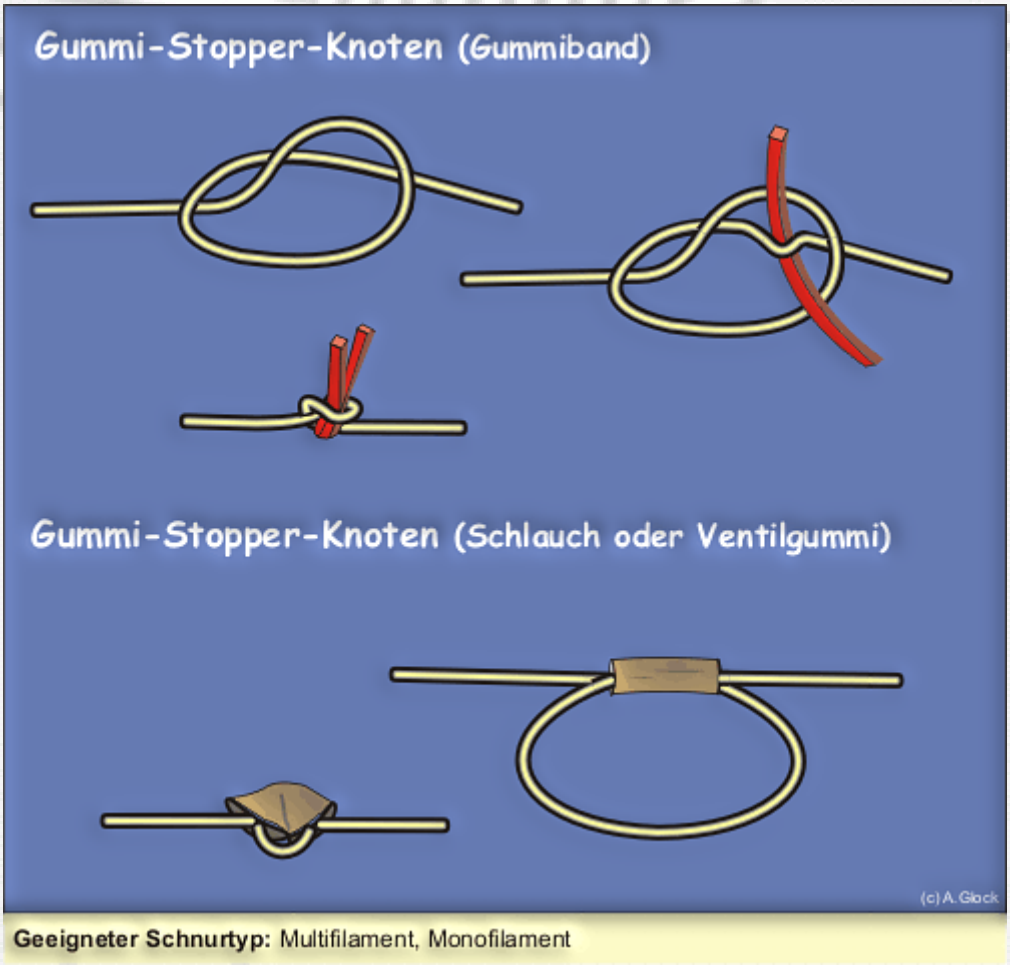
Geeigneter Schnurtyp: Multifilament, Monofilament, andere Schnüre

Stopperknoten dienen zur Verdickung eines Schnurteils der Hauptschnur. Durch diese Verdickung wird z.B. das Durchlaufen der Schnur bei Laufposen gestoppt. Es lässt sich so in bestimmten Wassertiefen angeln. Der mit einer Schnur gebundene Stopperknoten soll fest auf der Schnur sitzen, sich aber bei Bedarf verschieben lassen.

Geeignetes Schnurmaterial für Stopperknoten sind Garne, geflochtene Schnur und monofile Schnur. Die Schnurenden des Knotens sollten nicht zu knapp abgeschnitten werden, weil sonst der Schnurlauf durch die Ringe stark gebremst wird.

© 2008 www.flussangler.com & A. Glock

Gummi-Stopper-Knoten



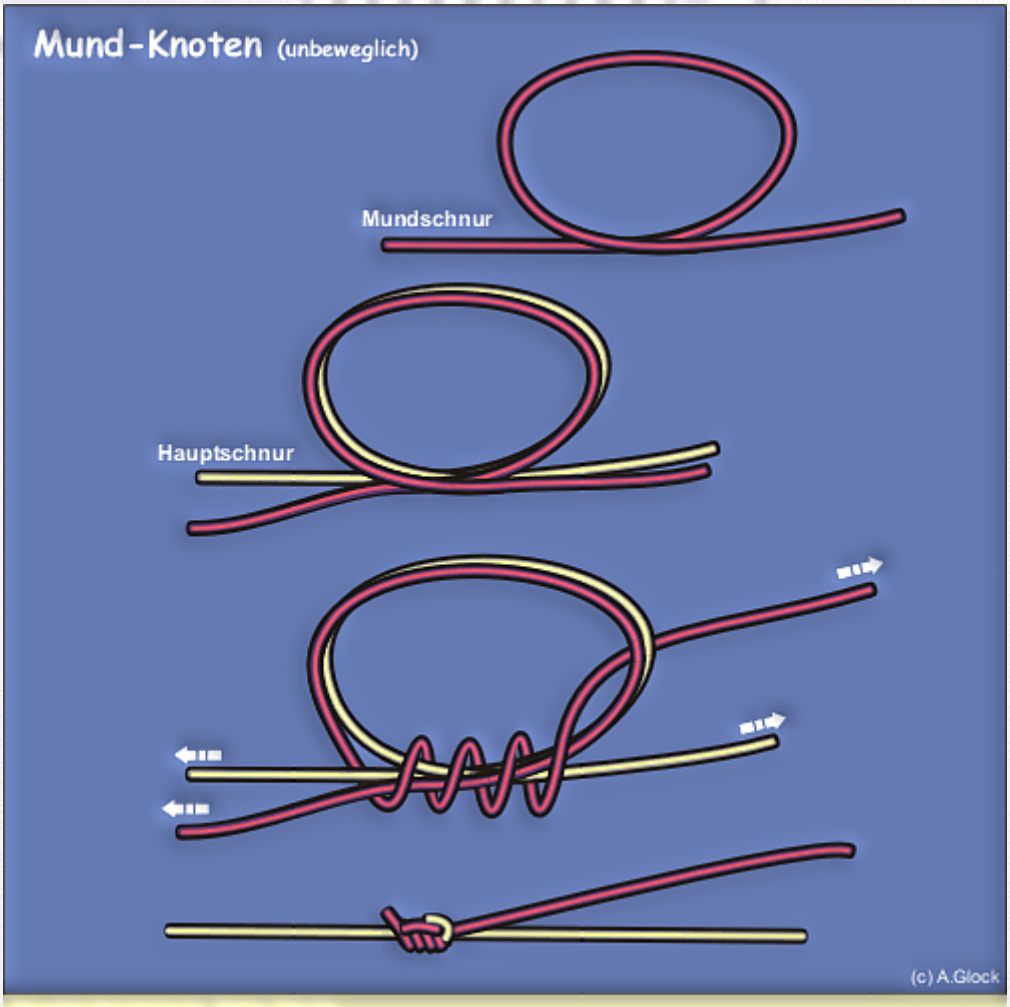
Geeigneter Schnurtyp: Multifilament, Monofilament

Die mit Gummibändern oder Schläuchen gebundenen Stopperknoten sitzen fest auf der Schnur. Sie gleiten gut durch die Ringe der Angelrute und behindert nicht die Schnurwickelung auf der Rolle.

© 2008 www.flussangler.com & A. Glock

Mund-Knoten

(unbeweglich)



Knotenfestigkeit: Sehr Hoch

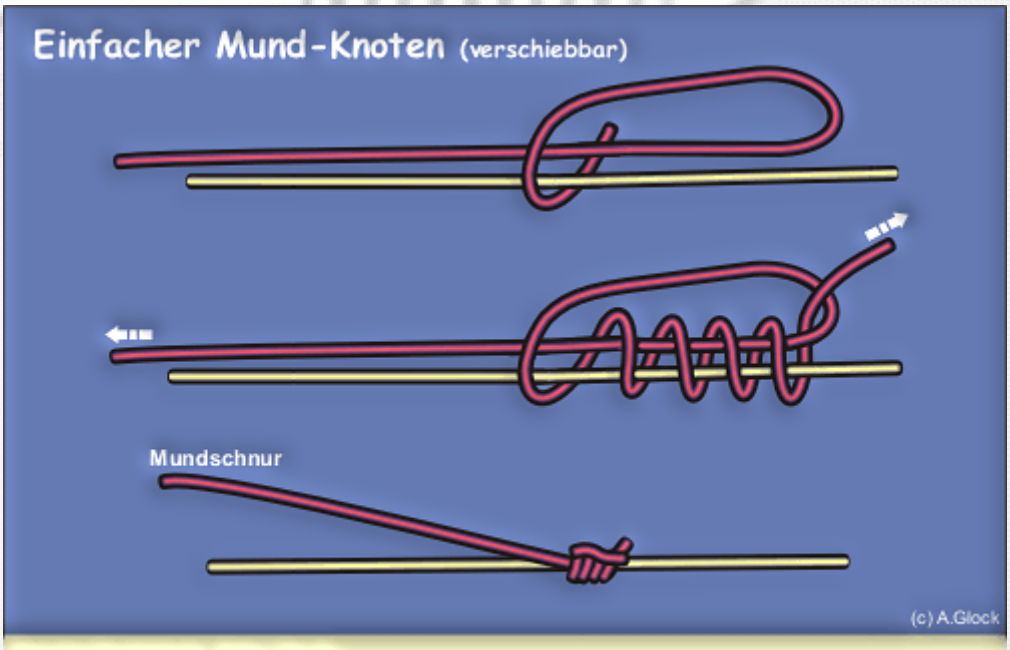
Geeigneter Schnurtyp: Monofilament, Multifilament

Dieser Mund-Knoten lässt sich nur noch schwer am Knoten selbst verschieben. Kommt Zug auf die Mundschnur z.B. durch Drill eines Fisches, zieht sich der Knoten fest und wird unbeweglich.

© 2008 www.flussangler.com & A. Glock

Einfacher Mund-Knoten

(verschiebbar)



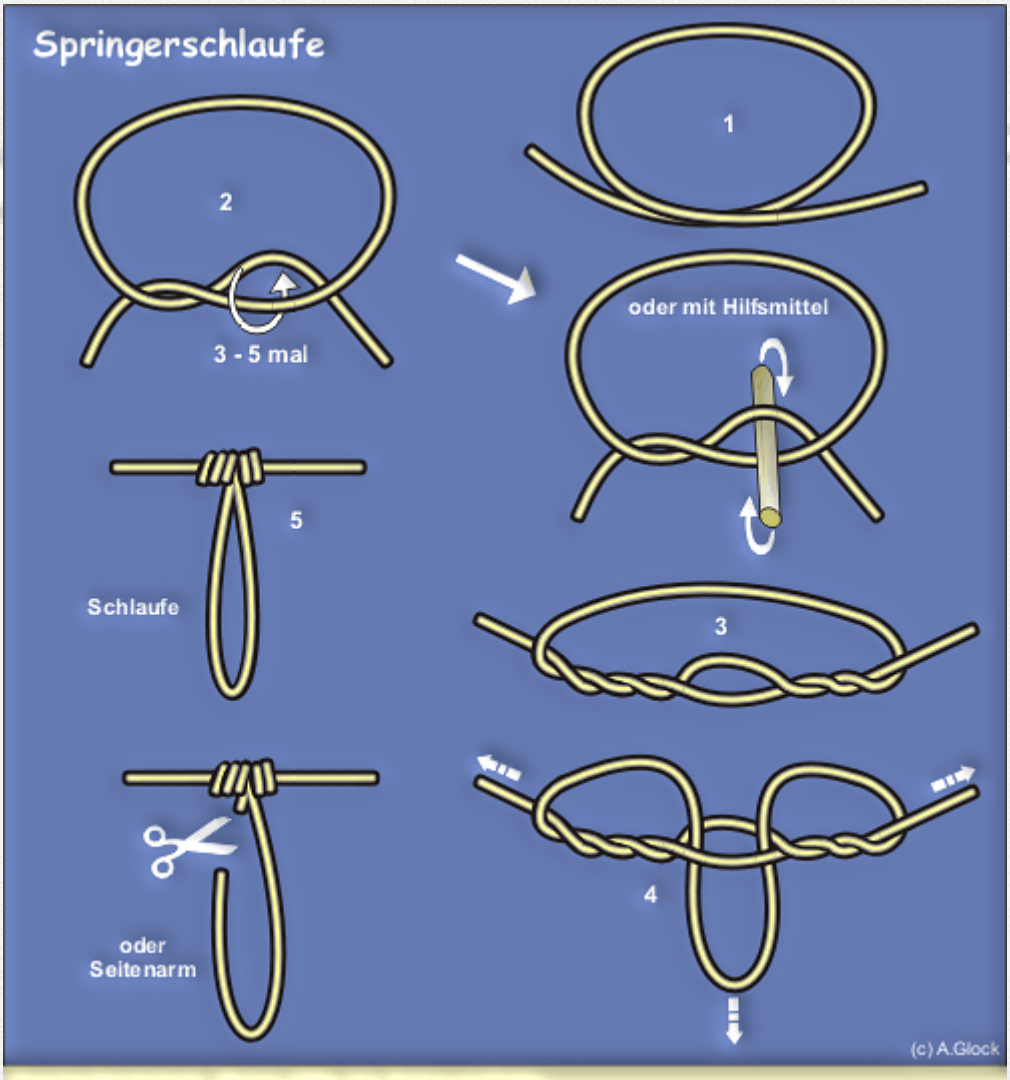
Knotenfestigkeit: Sehr Hoch

Geeigneter Schnurtyp: Monofilament, Multifilament

Der einfache Mund-Knoten oder „Einfacher Grinner“ dient zum Anbinden einer verschiebbaren Mundschnur an die Hauptschnur. Je fester die Mundschnurenden nach der Fertigung des Knotens gezogen werden, desto fester ist der Sitz des Knotens.

© 2008 www.flussangler.com & A. Glock

Springerschlaufe



Knotenfestigkeit: 85 bis 90% der Schnurstärke

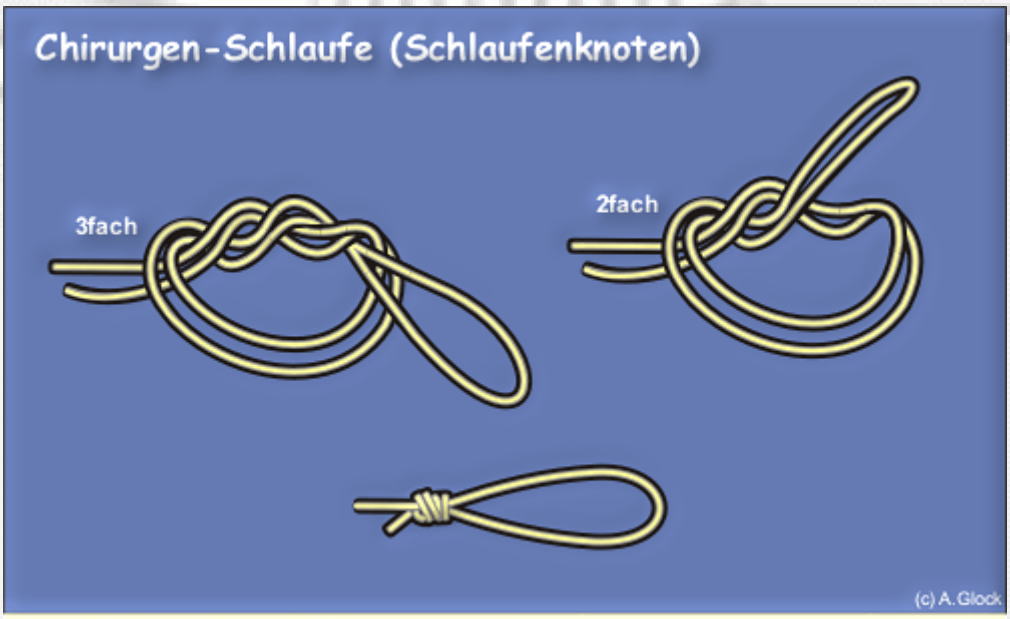
Geeigneter Schnurtyp: Monofilament, Multifilament

Mit dem Springer-Schlaufen-Knoten wird eine Schlaufe an Vorfach oder Hauptschnur gebunden. An die erzeugte Schlaufe können zusätzliche Haken, Fliegen, Seitenbleie oder Vorfächer befestigt werden. Er hat eine sehr hohe Festigkeit, lässt sich leicht und an jeder beliebigen Stelle der Schnur binden. Meeresangler benutzen diesen Knoten, um einen Beifänger beim Pilken anzubinden. Es können auch Paternoster-Systeme zum Herings,- oder Makrelenfischen selbst hergestellt werden. Fliegenfischer benutzen die Springerschlaufe zur Montage einer Springerfliege. Sogar beim Grundangeln und Feedern wird dieser Knoten oftmals benutzt um Bleie oder Futterkörbe zu befestigen.

Für einen Seitenarm ohne Schlaufe wird diese mit der Schere direkt am Knoten durchtrennt. Als Bindehilfe kann auch ein Stück Holz, Streichholz oder ähnliches (siehe Zeichnung) verwendet werden.

© 2008 www.flussangler.com & A. Glock

Chirurgen-Schlaufe



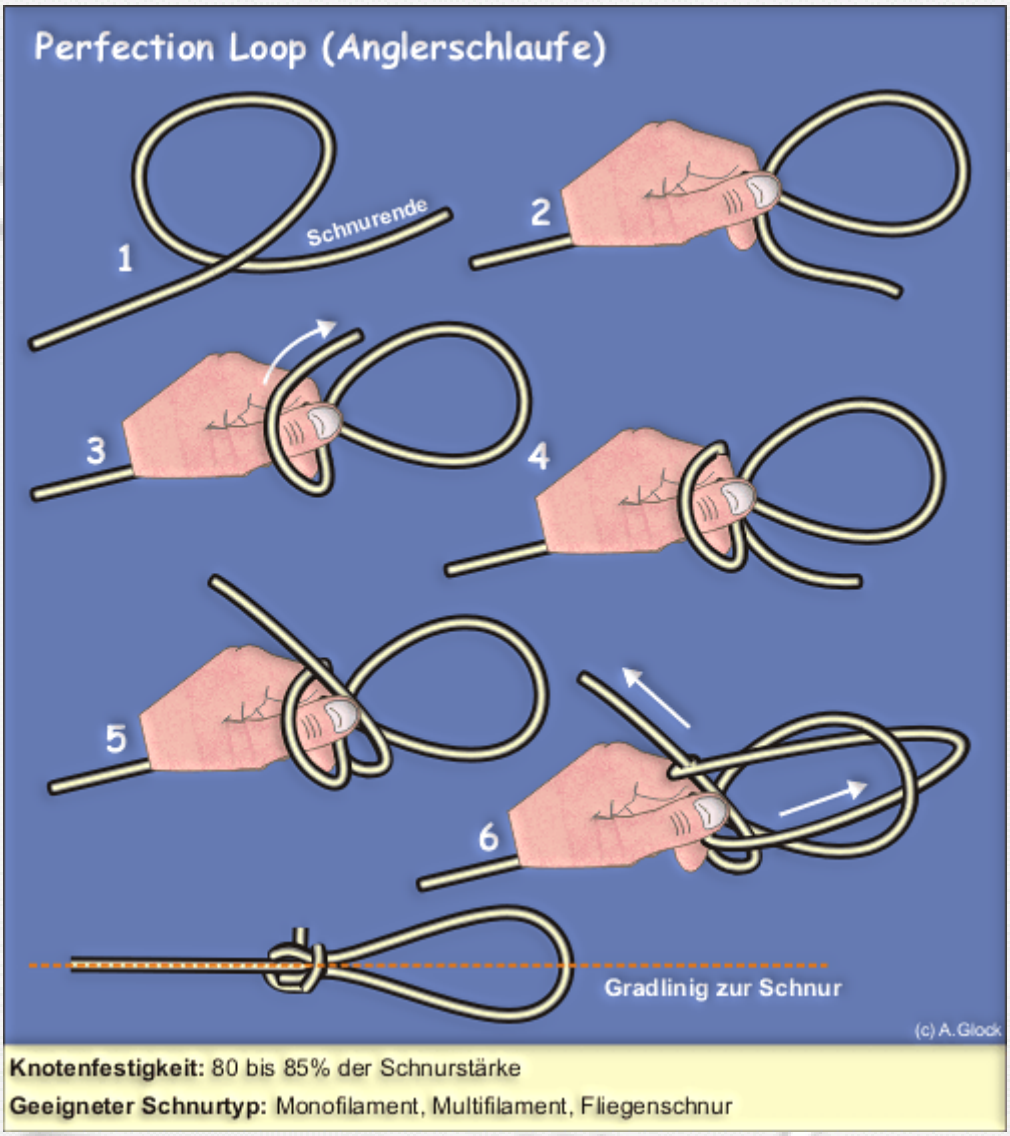
Knotenfestigkeit: 80 bis 90% der Schnurstärke
Geeigneter Schnurtyp: Monofilament, Multifilament

Der Chirurgen-Schlaufenknoten wird einfach aus mehreren Überhandknoten mit doppelter Schnur gebunden. Er hat eine hohe Bruchsicherheit trotz einfacher Bindetechnik. Bei dünnen Schnüren bis 0,25mm sollte der Knoten mit drei Überschlägen gebunden werden und bei geflochtener Schnur sogar 7 Überschläge.

Er dient z.B. als Vorfachschlinge, bei der Karpfenmontage als Endschlaufe für das Haar oder als Verbindung zweier Schnüre durch Schlaufen.

© 2008 www.flussangler.com & A. Glock

Perfection Loop



Knotenfestigkeit: 80 bis 85% der Schnurstärke

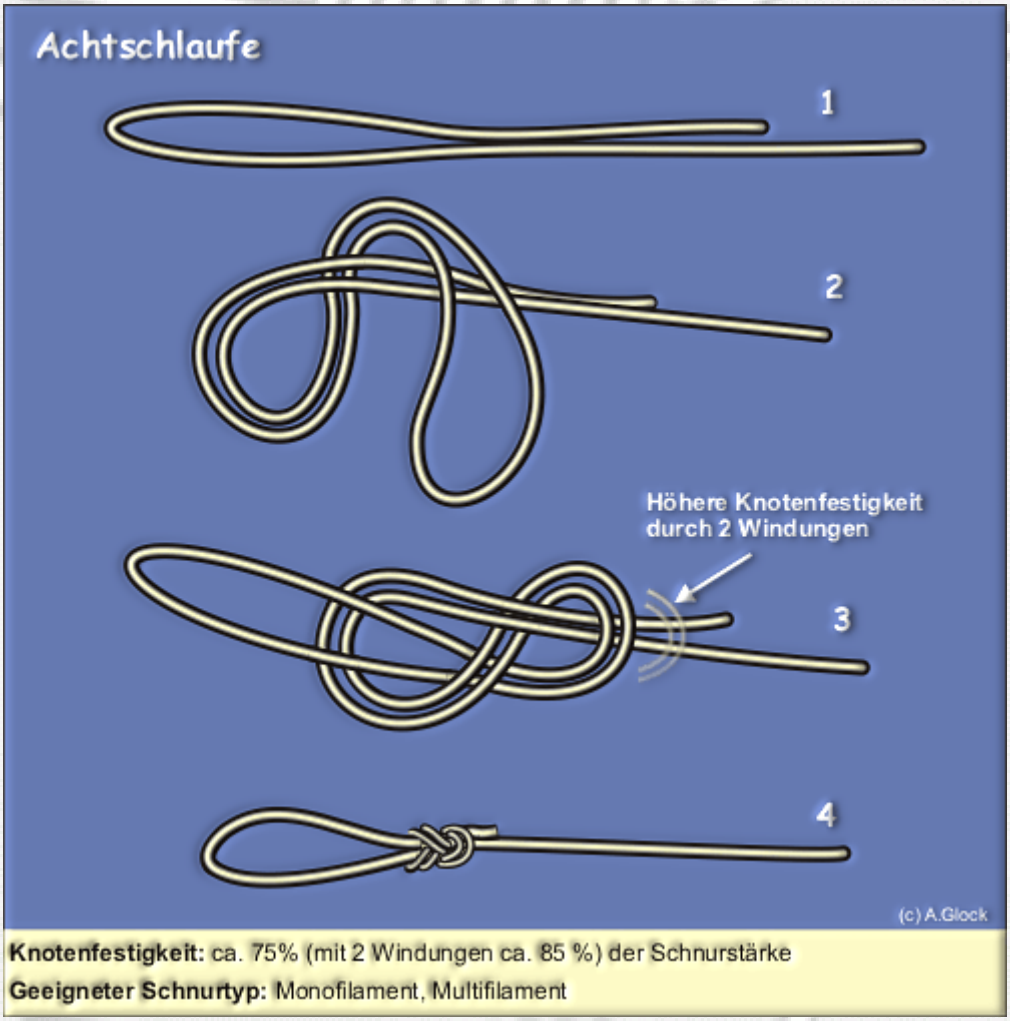
Geeigneter Schnurtyp: Monofilament, Multifilament, Fliegenschnur

Der „Perfection Loop“ (Perfektionsschlaufe) oder Anglerschlaufe genannt ist ein sehr alter Knoten und besonders unter Fliegenfischern beliebt. Der Knoten erzeugt eine Schlaufe, die in einer Linie mit der Schnur liegt. Daher auch die Bezeichnung des Knotens „ Perfekte Schlaufe“. Fliegenfischer verbinden mit diesem Knoten das Vorfach mit der Fliegenschnur oder die Fliege an das Vorfach. Die Anglerschlaufe eignet sich natürlich auch für jede andere Angelart wo in der Montage Schlaufen benötigt werden die sich nicht zuziehen.

Die auf der Zeichnung in Schritt 3 um den Daumen gewickelte Schlaufe wird so groß erzeugt wie die beabsichtigte Schlaufe am Ende der Bindung.

© 2008 www.flussangler.com & A. Glock

Achtschlaufe



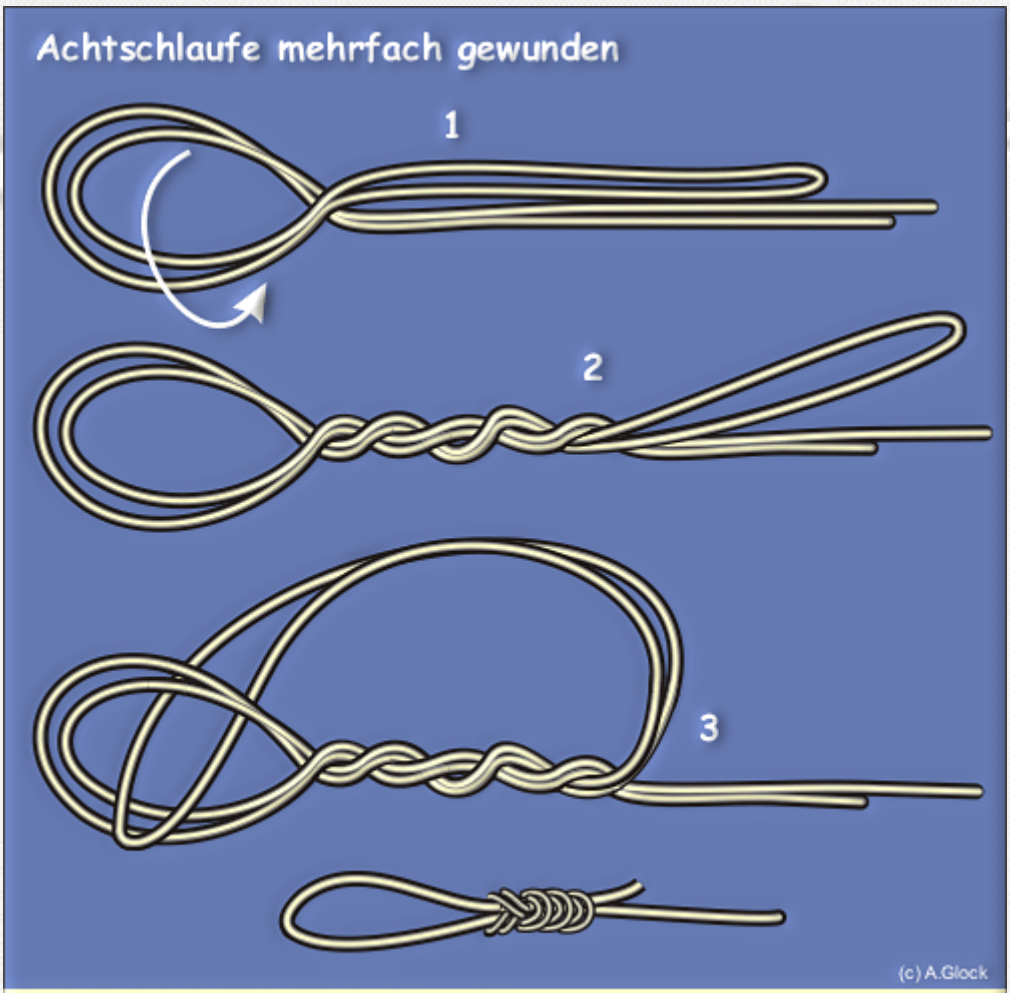
Knotenfestigkeit: ca. 75% (mit 2 Windungen ca. 85 %) der Schnurstärke
Geeigneter Schnurtyp: Monofilament, Multifilament

Die Achtschlaufe (Figure of Eight Loop) ist zum schnellen Binden einer Schlaufe, besonders für starke monofile Schnur gut geeignet. Wird der Knoten mit 2 Windungen um die Hauptschnur gebunden, erhöht sich die Knotenfestigkeit um ca. 10 %.

Bei geflochtener Schnur sollte der Knoten mehr Windungen haben (siehe „Achtschlaufe mehrfach gedreht“), wobei sich auch die Knotenfestigkeit erheblich erhöht.

© 2008 www.flussangler.com & A. Glock

Achtschlaufe mehrfach gewunden



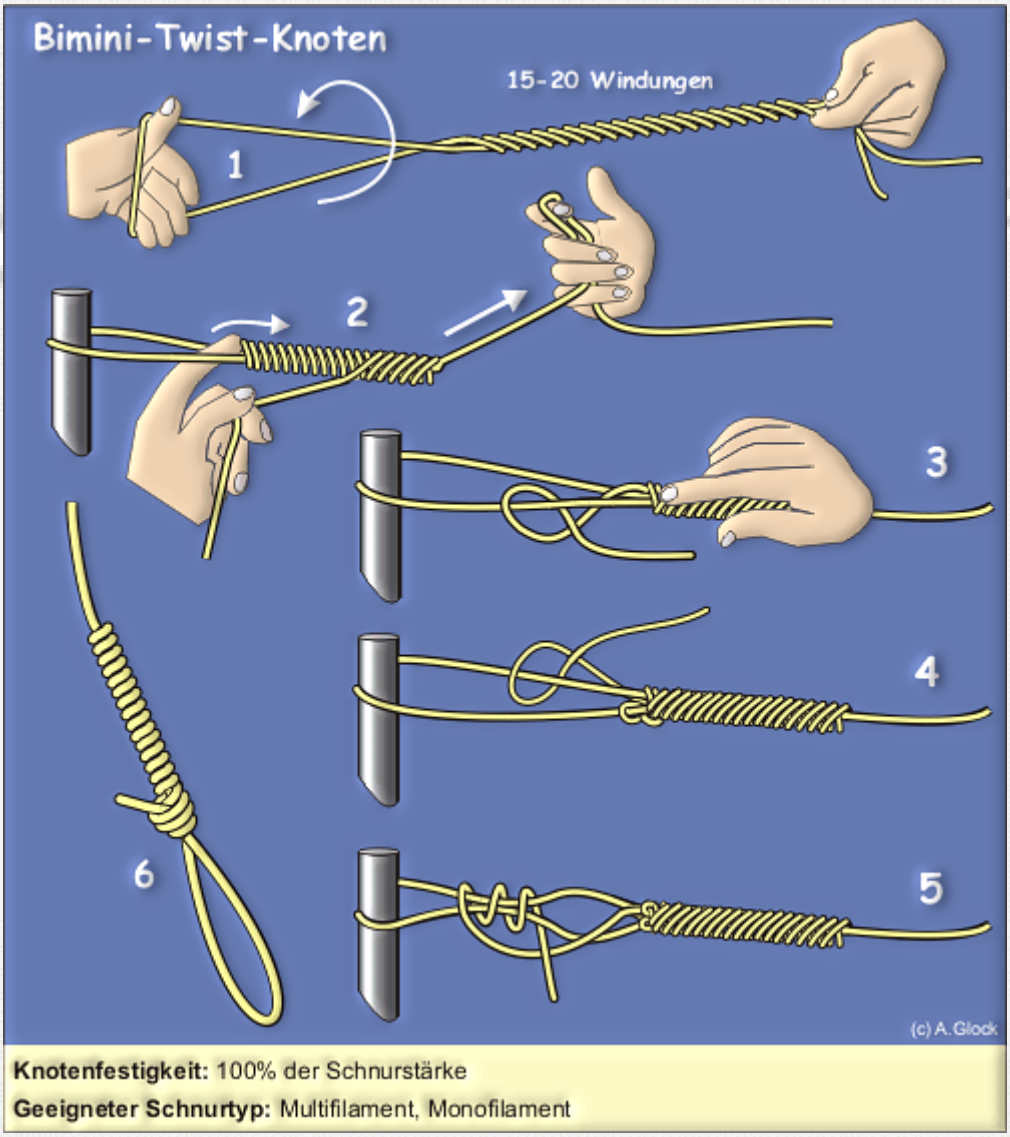
Knotenfestigkeit: 85 bis 90% der Schnurstärke
Geeigneter Schnurtyp: Multifilament, Monofilament

Die mehrfach gewundene Achtschlaufe ist besonders für geflochtene Schnur geeignet und bildet eine Schlaufe an das Ende der Hauptschnur oder des Vorfachs. Durch die zusätzlichen Windungen ist er identisch mit dem Clinch-Knoten, nur hier mit gedoppelter Schnur. Der Knoten ist schnell zu Binden, wenn die Schlaufe über den Zeigefinger gelegt wird und dann durch Drehen des Fingers die Windungen erzeugt werden. Besonders bei dünnem Geflecht, sollte der Knoten nicht weniger als 3 Windungen haben.

Es können auch Wirbel oder Öhrhaken mit diesem Knoten befestigt werden indem die gedoppelte Schnur, bevor die Windungen erzeugt werden, durch die Öse gezogen wird.

© 2008 www.flussangler.com & A. Glock

Bimini-Twist-Knoten



Knotenfestigkeit: 100% der Schnurstärke

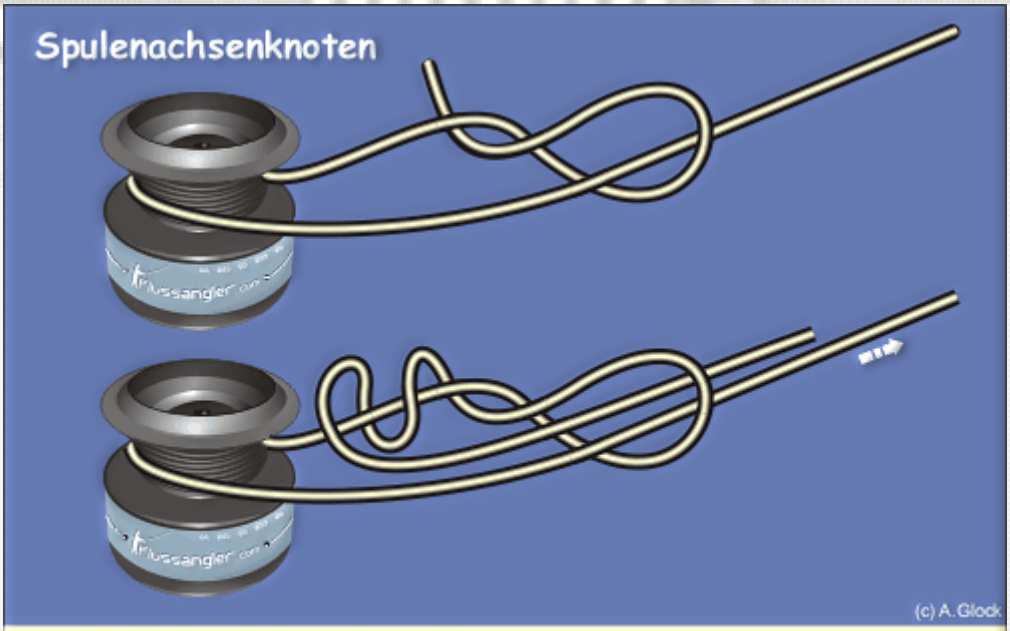
Geeigneter Schnurtyp: Multifilament, Monofilament

Er ist ein wenig ungewöhnlich zu binden und sieht Recht kompliziert aus, jedoch mit etwas Übung ist er einfach zu meistern. Der Bimini-Twist ist durch seine hohe Festigkeit der ideale Knoten für das Meeresangeln auf Großfisch mit starken Schnüren und kann mit jedem Schnurmaterial gebunden werden. Da er mit weniger Windungen auch für die leichte Fischerei geeignet ist, wird der Knoten zunehmend für das Angeln im Süßwasser verwendet. Bei Schockbelastung (plötzlicher Ruck), an Schnüren die sich kaum dehnen, ist die hundertprozentige Knotenfestigkeit leider nicht mehr gegeben und sogar dann mit 85 bis 90-prozentiger Festigkeit niedriger als manch anderer Knoten.

Es gibt eine Reihe von unterschiedlichen Methoden diesen Knoten zu binden. Die hier gezeigte Bindetechnik wird sehr häufig benutzt. Als Bindehilfe sollte eine zweite Person oder eine Stange, Wandhaken, Rutenhalter, Ast etc. zur Verfügung stehen. Bei starken Schnüren und großer Schlaufe kann sogar das eigene Knie oder der angezogene Schuh herhalten. In Schritt 2 müssen beide Enden straff angezogen werden. Dann mit dem Zeigefinger Druck auf die erste Bindung geben. Wenn nun die lose Endschnur gelockert wird, erzeugt sich die Rückbindung von selbst.

© 2008 www.flussangler.com & A. Glock

Spulenachsenknoten



Knotenfestigkeit: ca. 80 % der Schnurstärke
Geeigneter Schnurtyp: Monofilament, Multifilament

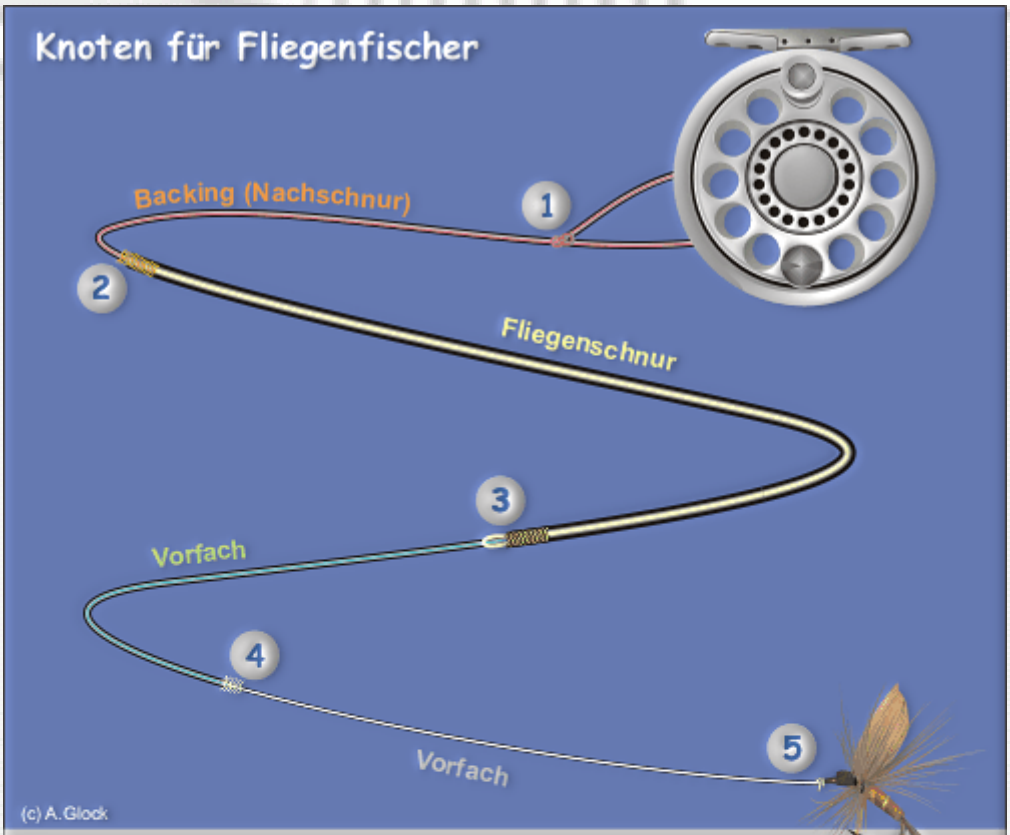
Manchmal der absolute finale Rettungsknoten. Nämlich dann, wenn ein Fisch beim Drill die gesamte Schnur von der Rolle fordert.

Der Spulenachsenknoten ist für jede Schnur geeignet. Bei geflochtener Schnur, sollte jedoch ein Stück doppelseitiges Klebeband auf die Spulenachse geklebt werden. Das Klebeband verhindert das Durchrutschen der Schnur. Das unterfüttern mit etwas Monofile, währe auch eine Möglichkeit das Durchrutschen zu verhindern.

Verbessern lässt sich der Knoten, wenn die Schnur anfangs 2-mal um die Spulenachse geschlagen wird. Das Schnurende dann 3-mal um die Schnur wickeln.

© 2008 www.flussangler.com & A. Glock

Knoten
für Fliegenfischer



1 **Verbindung Backing an Spulenachse =** Spulenknoten, Grinner (Uniknoten)

2 **Verbindung Backing an Fliegenschnur =** Nagelknoten, Albright-Knoten, Strenknoten, Einfacher Grinner, Geflechtschlaufe

3 **Verbindung Fliegenschnur an Vorfach =** Geflechtschlaufe (Loop on Junction), Nadelknoten, Nagelknoten, Albright-Knoten, Einfacher Grinner, Schlaufenverbindung

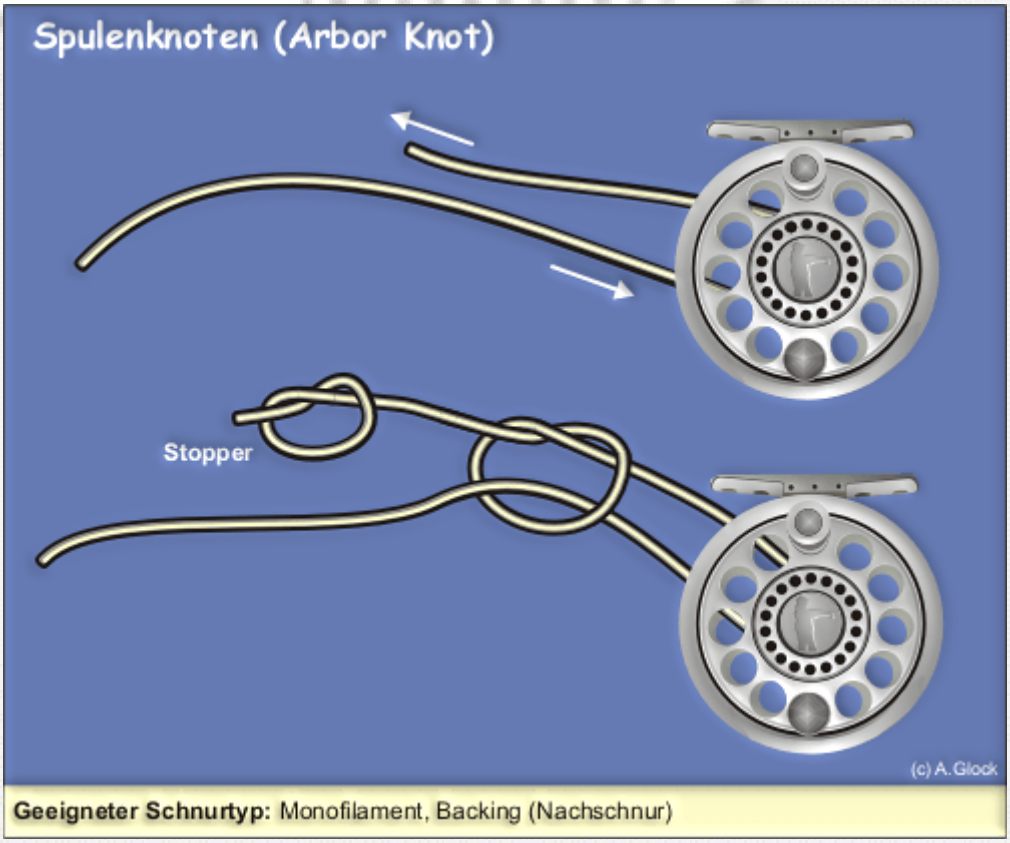
4 **Verbindung Vorfach an verjüngtes Vorfach (ohne knotenlos gezogenes Vorfach) =** Albright-Knoten, Dpl. Grinner, Blutknoten, Wasserknoten (Surgeon`s)

5 **Verbindung Vorfach an Fliege =** Clinchknoten (Klammer), Turle, NonSlip-Mono-Loop, Perfection Loop, Georg Harvey, Grinner, Jansik, Centauri, Rapala

© 2008 www.flussangler.com & A. Glock

Backing an Fliegenrolle

Arbor Knot Spulenknoten

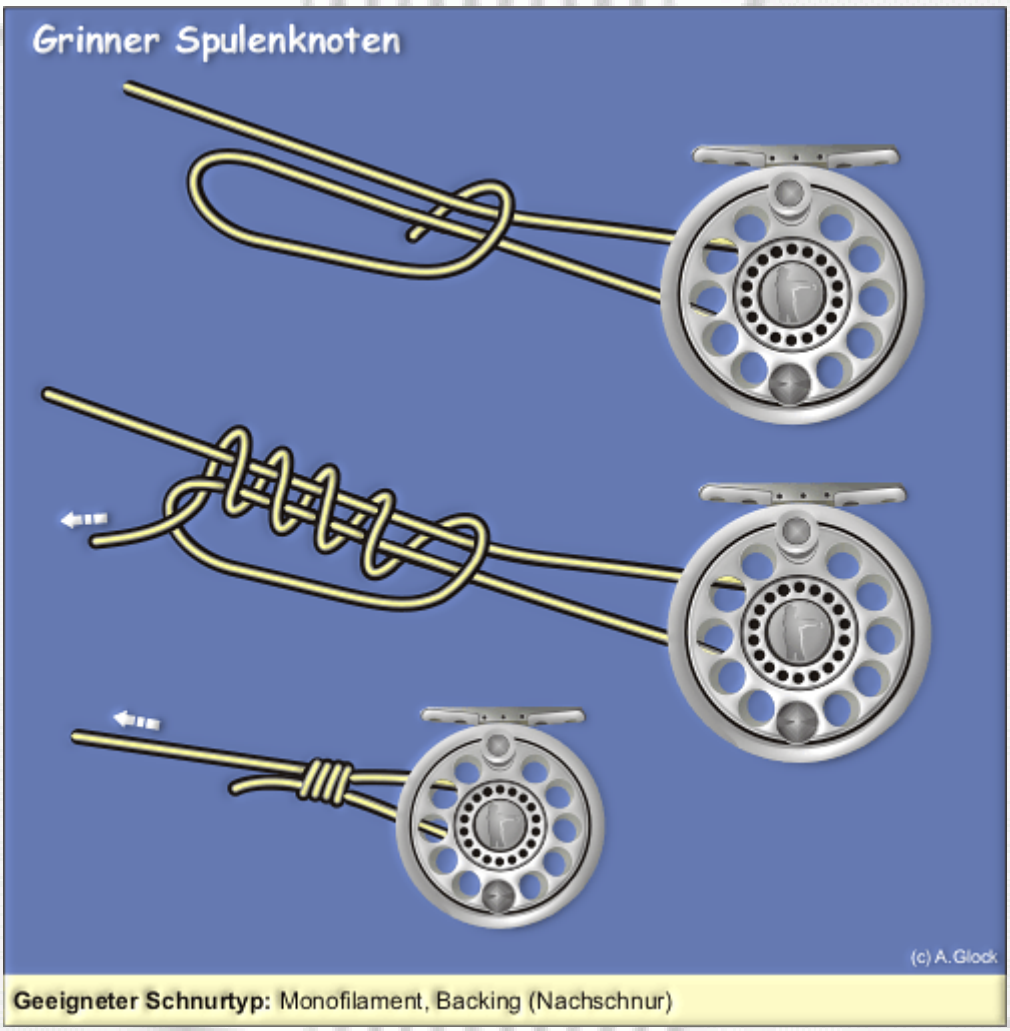


Der Arborknoten (Arbor > Spindel - Abor-Knot) ist der einfachste Spulenknoten, da er nur mit 2 Überhandknoten gefertigt wird. Der letzte Überhandknoten am Schnurende dient als Stopper. Mit diesem Knoten wird das Backing (Nachschnur) auf die Fliegenrolle befestigt. Der Arborknoten eignet sich natürlich auch für alle anderen Rollen.

© 2008 www.flussangler.com & A. Glock

Backing an Fliegenrolle

Grinner Spulenknoten



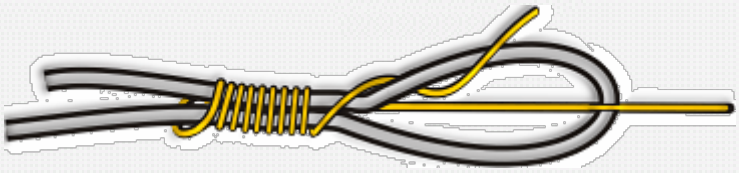
Geeigneter Schnurtyp: Monofilament, Backing (Nachschnur)

Der Grinner (Uni) Spulenknoten oder Duncan Loop eignet sich hervorragend für unelastische, glatte Schnüre, bei denen andere Spulenknoten rutschen. Mit diesem Knoten wird das Backing (Nachschnur) auf die Fliegenrolle befestigt. Er eignet sich natürlich auch für alle anderen Rollen.

© 2008 www.flussangler.com & A. Glock

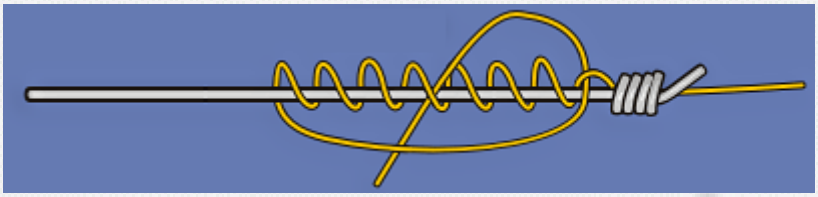
Backing an Fliegenschnur

Nagelknoten : Bindeanleitung und Infos auf Seite 52



Albright-Knoten : Bindeanleitung und Infos auf Seite 5

Einfacher Grinner : Bindeanleitung und Infos auf Seite 53



Strenknoten : Bindeanleitung und Infos auf Seite 9

Geflechtschlaufe : Bindeanleitung und Infos auf Seite 56

© 2008 www.flussangler.com & A. Glock

Vorfach an Fliegenschnur

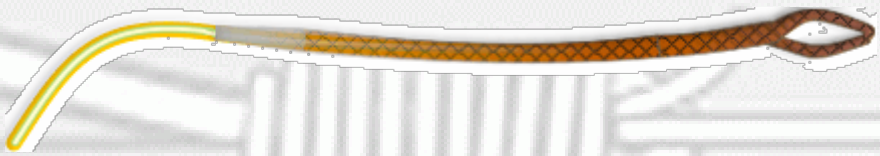
Nagelknoten : Bindeanleitung und Infos auf Seite 52

Albright-Knoten : Bindeanleitung und Infos auf Seite 5

Einfacher Grinner : Bindeanleitung und Infos auf Seite 53

Nadelknoten : Bindeanleitung und Infos auf Seite 54

Nadelknotenschlaufe : Bindeanleitung und Infos auf Seite 55

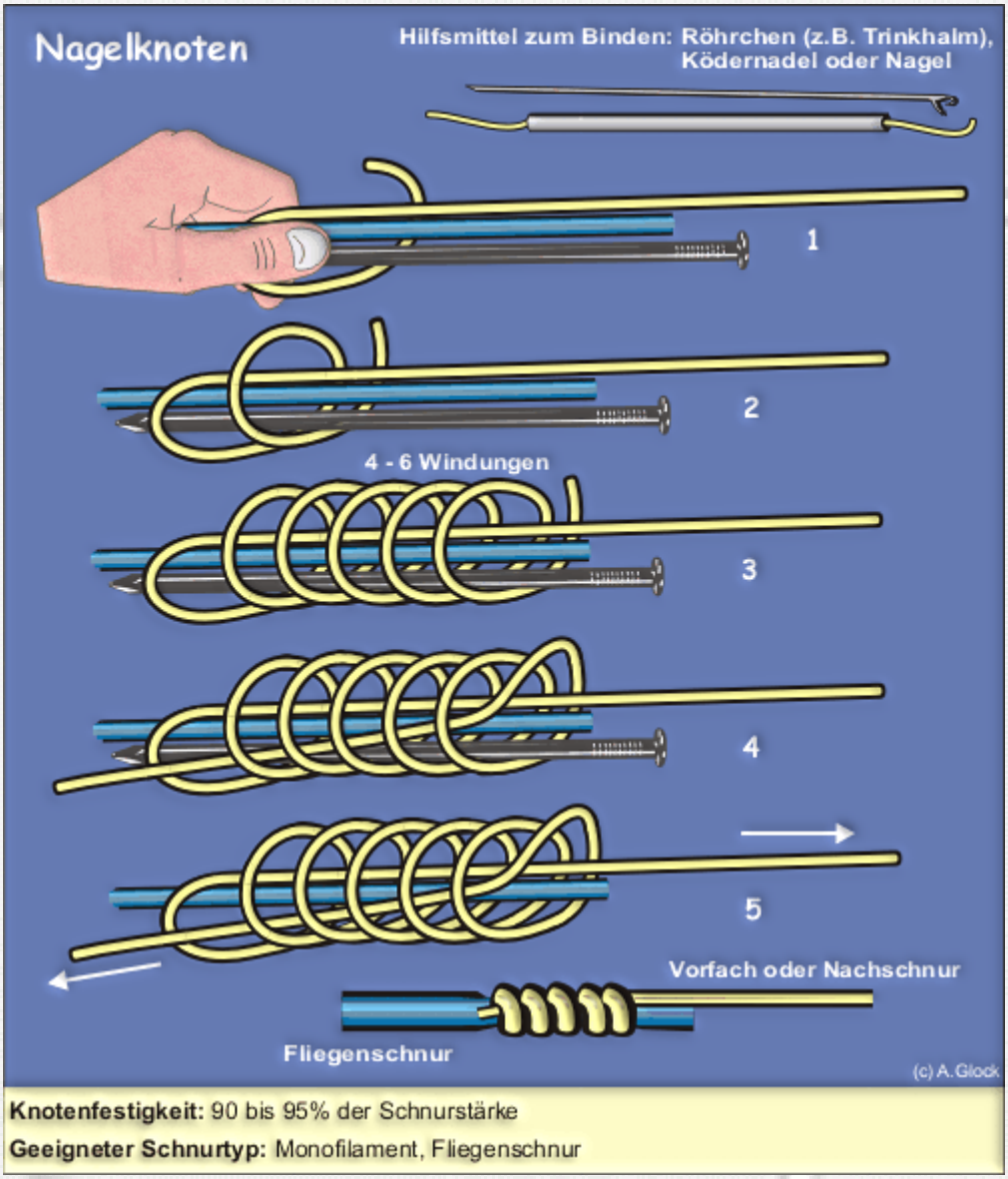


Geflechtschlaufe : Bindeanleitung und Infos auf Seite 56

Klemmknoten : Bindeanleitung und Infos auf Seite 57

© 2008 www.flussangler.com & A. Glock

Nagelknoten



Knotenfestigkeit: 90 bis 95% der Schnurstärke

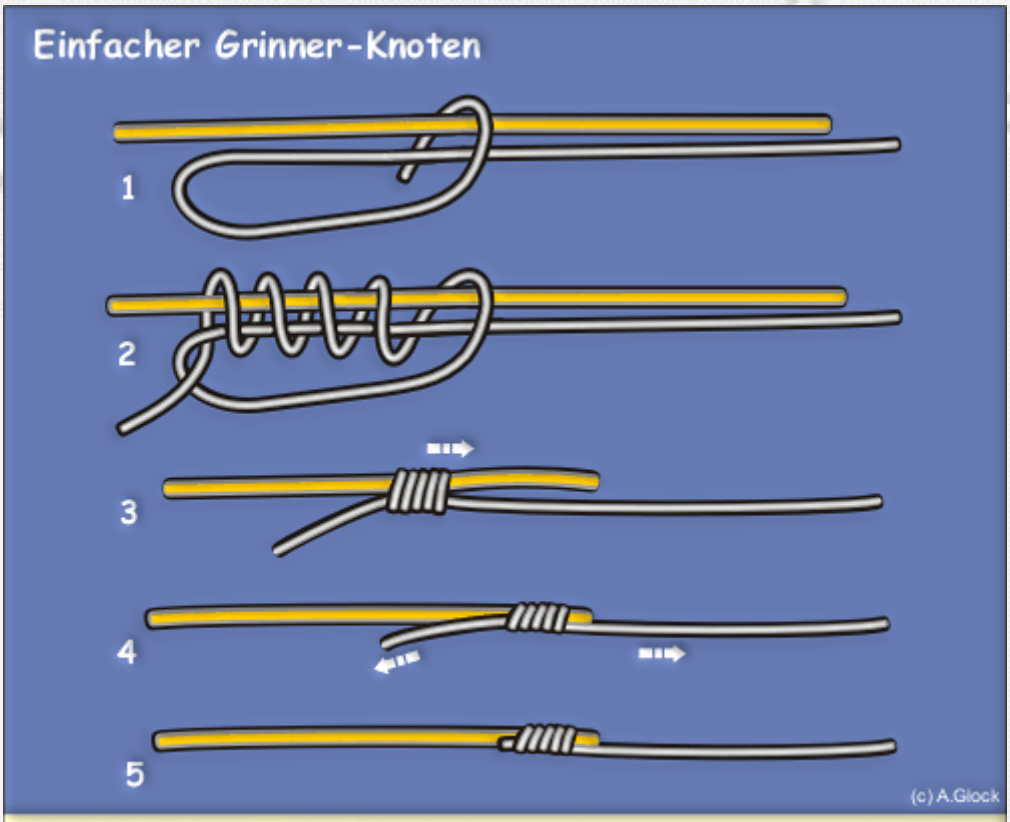
Geeigneter Schnurtyp: Monofilament, Fliegenschnur

Mit dem Nagelknoten (Nail Knot) kann das Vorfach oder die Nachschnur (Backing) an die Fliegenschnur befestigt werden. Als Hilfsmittel kann ein Nagel, eine Ködernadel, große Stopfnadel oder besser ein Röhrchen verwendet werden. Der Nagel hat die Funktion als Platzhalter zum durchschieben der Schnur (Schritt 4). Am leichtesten geht es mit einem Röhrchen (Trinkhalm, Kugelschreibermine, Metallrohr etc.), wobei die Schnur in Schritt 4 einfach durch die Röhre geschoben wird. Nach dem entfernen des Hilfsmittels wird der Knoten an beiden Enden leicht festgezogen, auf der Fliegenschnur positioniert und dann straff gezogen ohne dabei den Mantel der Flugschnur zu durchtrennen.

Ist der Mantel (Coating) der Fliegenschnur sehr weich, sollte der Knoten auf die Seele der Flugschnur gebunden und mit einem Tropfen Sekundenkleber versiegelt werden. Ein Sicherheitsknoten (einfacher Überhandknoten) am Ende der Flugschnur bringt zusätzlich Sicherheit. So erhält man einen optisch sauberen Knoten ohne Verdickung der Fliegenschnur.

© 2008 www.flussangler.com & A. Glock

Einfacher Grinner



Knotenfestigkeit: ca 90% der Schnurstärke
Geeigneter Schnurtyp: Monofilament oder Multifilament an Fliegenschnur

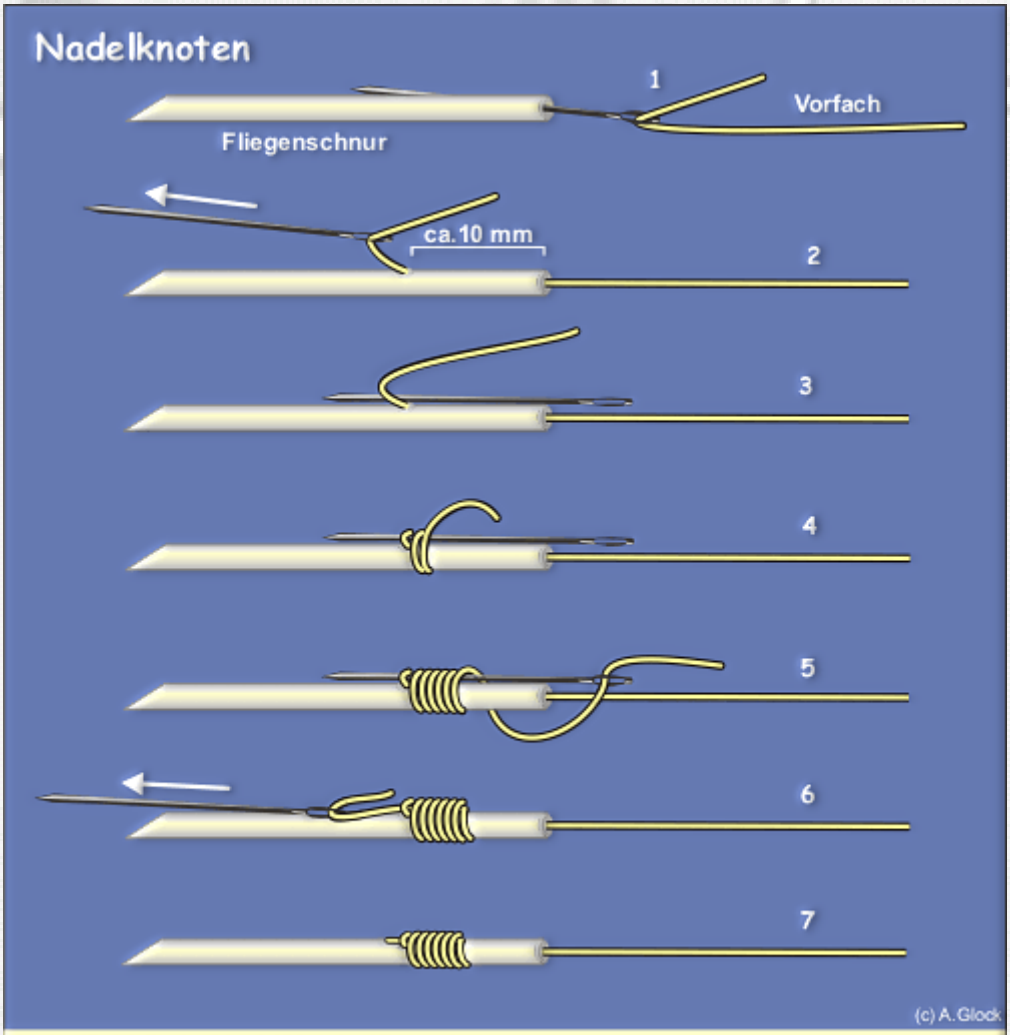
Ob Spulenachsenknoten, Hakenknoten, Stopperknoten, Mundschnurknoten, Verbindungsknoten oder wie hier gezeigt als Verbindungsknoten für die Fliegenschnur. Der Grinner-Universalknoten ist in allen Bereichen eine gute Wahl. Eigentlich könnte man mit dem Grinner-Knoten die gesamte Fliegenmontage knoten.

Die Zeichnung zeigt das Knüpfen des Backings (Nachschnur) an die Flugschnur. Der Grinner sollte hier mit mind. 5 Windungen gebunden werden. In Schritt 3 wird der Knoten nur leicht festgezogen um ihn anschließend am Ende der Flugschnur zu positionieren. Danach kann er endgültig festgezogen und das überstehende Backing abgeschnitten werden.

Auf gleicher Weise lässt sich das Vorfach an die Fliegenschnur binden, falls keine Schlaufenmontage erwünscht ist.

© 2008 www.flussangler.com & A. Glock

Nadelknoten



Knotenfestigkeit: 90 bis 95% der Schnurstärke

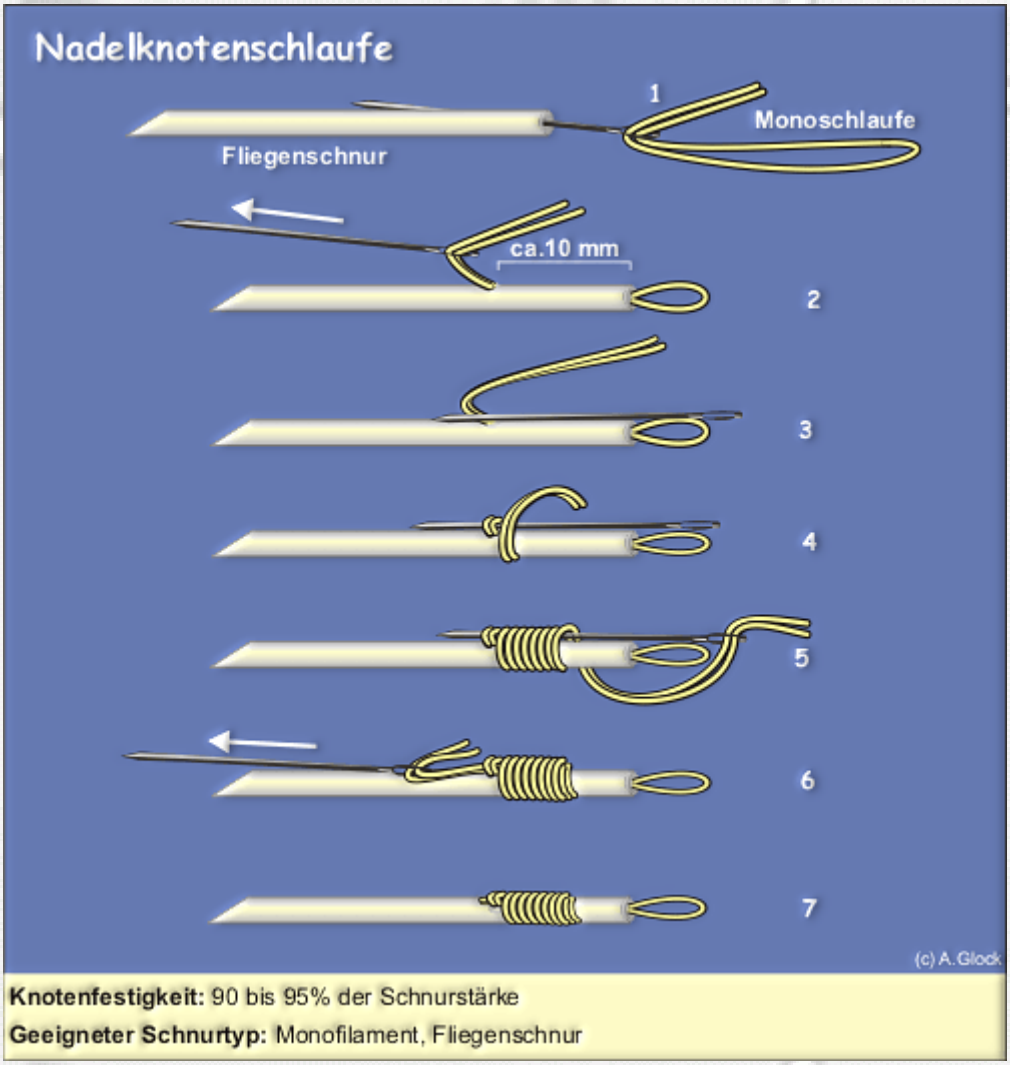
Geeigneter Schnurtyp: Monofilament, Fliegenschnur

Der Nadelknoten (Needle Knot) schafft eine gradlinige, feste und unauffällige Verbindung zwischen Vorfach und Fliegenschnur. Als Bindehilfe wird eine Nadel benutzt.

Die Fliegenschnur lässt sich in Schritt 1 präziser durchstechen, wenn sie an der gedachten Nadelaustrittstelle gebogen wird. Die Wicklung wird dann straff um Nadel und Fliegenschnur gelegt und sollte 4 bis 6 Windungen haben.

© 2008 www.flussangler.com & A. Glock

Nadelknotenschlaufe



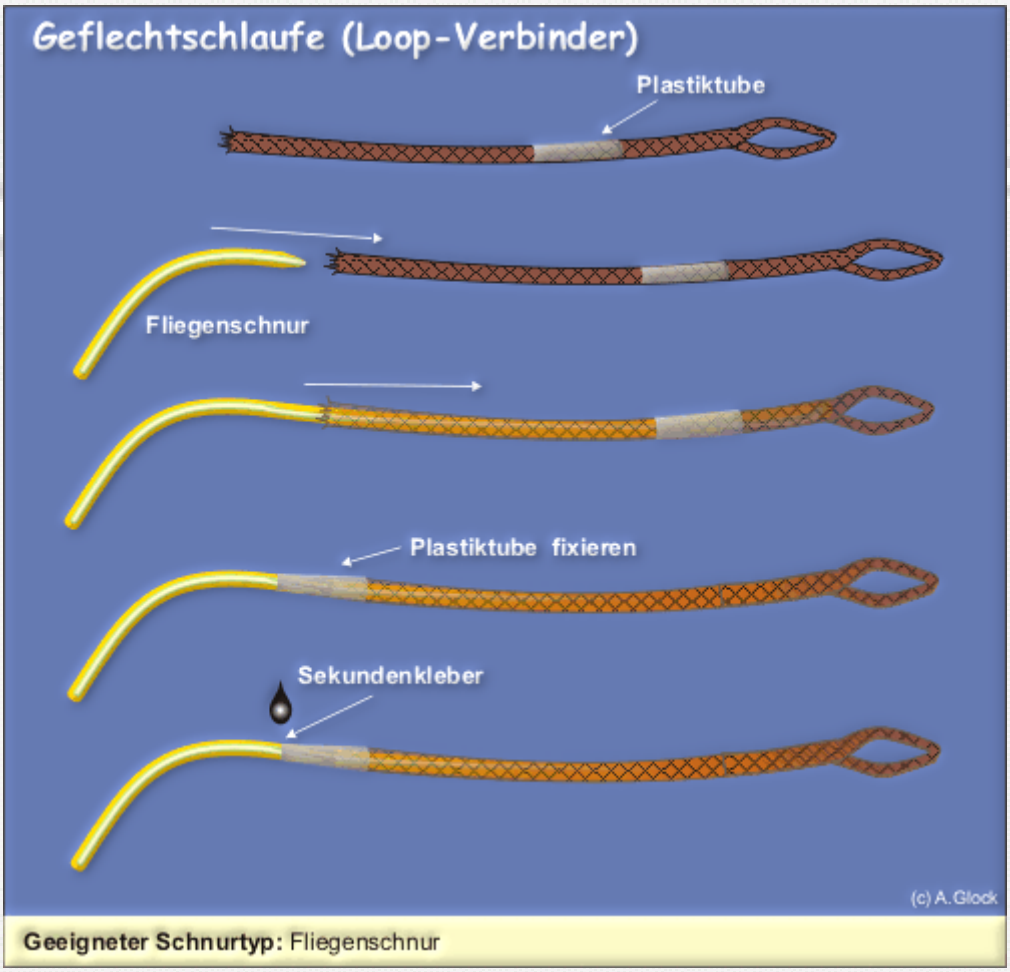
Knotenfestigkeit: 90 bis 95% der Schnurstärke
Geeigneter Schnurtyp: Monofilament, Fliegenschnur

Die Nadelknotenschlaufe oder Monoschlaufe ist eine alt bewährte Art eine Schlaufe an die Fliegenschnur zu befestigen. Die Schlaufe ermöglicht das schnelle Wechseln der Vorfachschnur. Als Bindehilfe wird eine Nadel benutzt.

Die Fliegenschnur lässt sich in Schritt 1 präziser durchstechen, wenn sie an der gedachten Nadelaustrittstelle gebogen wird. Die Wicklung wird dann straff um Nadel und Fliegenschnur gelegt und sollte mind. 4 Windungen haben.

© 2008 www.flussangler.com & A. Glock

Geflechtschlaufe



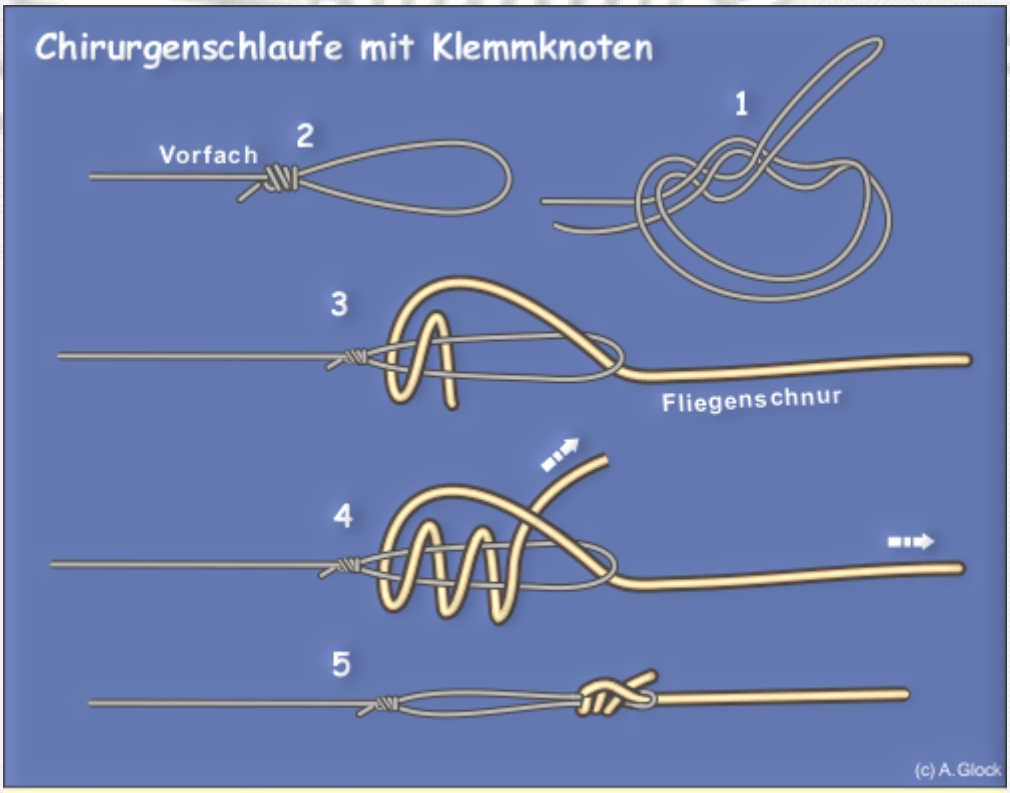
Die Geflechtschlaufe (Loop-on-Junctions) oder Leader Loop ist die moderne Art eine Schlaufe (Loop) am Ende der Fliegenschnur zu erzeugen. Bei vielen Markenschnüren ist sie bereits befestigt oder liegt lose mit in der Verpackung. Man kann die Schlaufen auch als Zubehör in verschiedenen Farben erwerben.

Geflechtschlaufen eignen sich zum schnellen befestigen des Vorfachs oder Backings an die Fliegenschnur. Der 20-25cm lange Netzschlauch wird einfach auf die Fliegenschnur gezogen und am Ende mit einer Hülse und etwas Sekundenkleber befestigt. Das Geflecht verengt sich auf Zug und legt sich fest um den Mantel der Fliegenschnur. Viele Angler verzichten auch ganz auf das zusätzliche Verkleben des Geflechts und vertrauen der eigentlich schon festen Verbindung mit der Plastikhülse.

Tipps: Sekundenkleber kann das PVC der Fliegenschnur porös werden lassen und die Verbindung versteifen. Besser geeignet sind daher Spezialkleber (Neoprenkleber). Statt der Plastikhülse kann das Ende des Geflechts mit Bindegarn umwickelt und mit Speziallack geschützt werden. Wird vor der Befestigung der Geflechtschlaufe die Fliegenschnur am Ende abgeschnitten, muss die Schnittstelle mit Lack versiegelt werden um das eindringen des Wassers zu verhindern.

© 2008 www.flussangler.com & A. Glock

Klemmknoten



Knotenfestigkeit: ca. 85% der Schnurstärke (Vorfach)
Geeigneter Schnurtyp: Fliegenschnur an Vorfach (Monofilament oder Multifilament)

Obwohl bei Fliegenfischern fast schon in Vergessenheit geraten, werden Kenntnisse über diesen Knoten immer wieder mal bei Fischereiprüfungen verlangt.

Diese Verbindungstechnik ist die schnelle Lösung am Wasser, wenn z.B. die Geflechtschlaufe oder andere mühsam erstellten Schlaufen und Knoten zu Bruch gegangen sind.

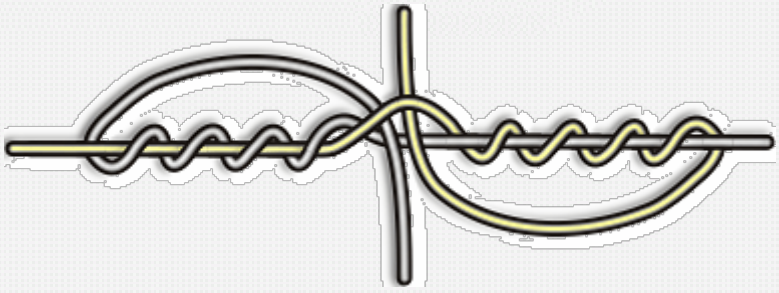
Hierbei wird einfach eine Vorfachschlaufe, z.B. hier die Chirurgenschlaufe, erzeugt und mit der Fliegenschnur ein sich selbst beklemmender Knoten an die Vorfachschlaufe gebunden. Einfacher geht es kaum und der Angler kann nach wenigen Sekunden mit einer sehr sicheren Verbindung weiter fischen.

Die Tragkraft des hier verwendeten Schlaufenknotens liegt bei etwa 85% des Vorfachsmaterials.

© 2008 www.flussangler.com & A. Glock

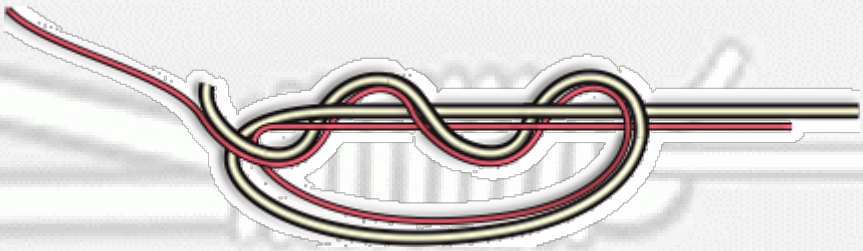
Vorfach an verjüngtes Vorfach

Albright-Knoten : Bindeanleitung und Infos auf Seite 5



Blutknoten : Bindeanleitung und Infos auf Seite 10

Doppelter Grinnner : Bindeanleitung und Infos auf Seite 8

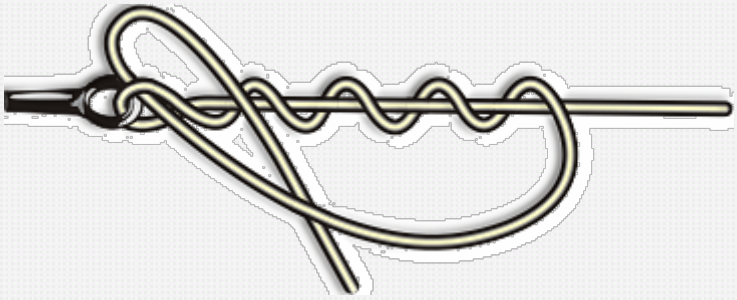


Wasserknoten - Chirurgenknoten : Bindeanleitung und Infos auf Seite 14

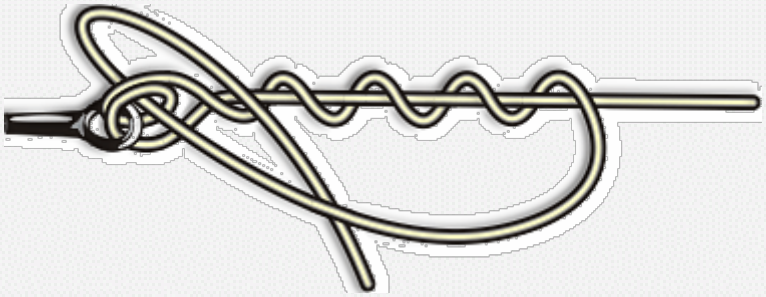
© 2008 www.flussangler.com & A. Glock

Verbindung Vorfach an Fliege

Clinchknoten (Klammerknoten): Bindeanleitung und Infos auf Seite 22



Verbesserter Clinchknoten : Bindeanleitung und Infos auf Seite 22

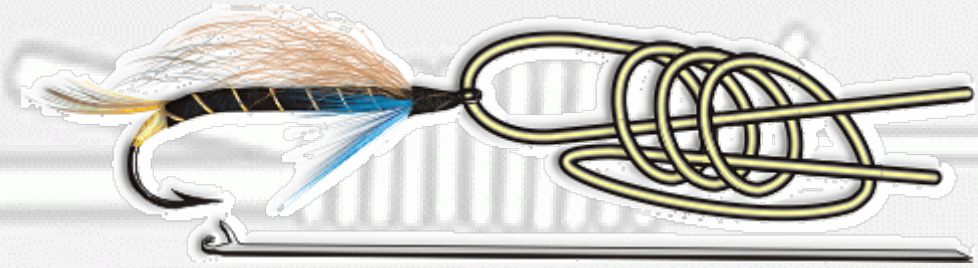


Verbesserter Trilene : Bindeanleitung und Infos auf Seite 23

Grinner (Uni) - Knoten : Bindeanleitung und Infos auf Seite 18

© 2008 www.flussangler.com & A. Glock

Verbindung Vorfach an Fliege

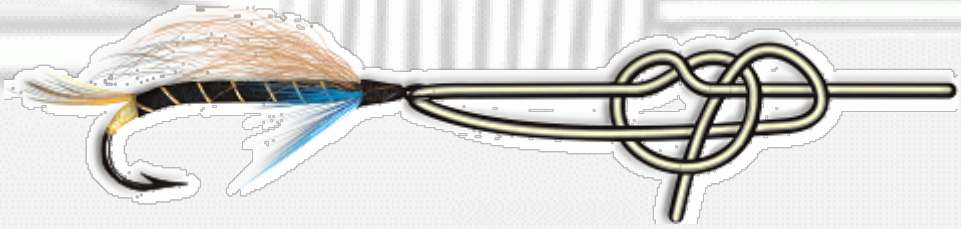


Centauri-Knoten : Bindeanleitung und Infos auf Seite 17

Jansik-Knoten : Bindeanleitung und Infos auf Seite 31

NonSlip-Mono-Loop : Bindeanleitung und Infos auf Seite 24

Rapala-Knoten : Bindeanleitung und Infos auf Seite 24

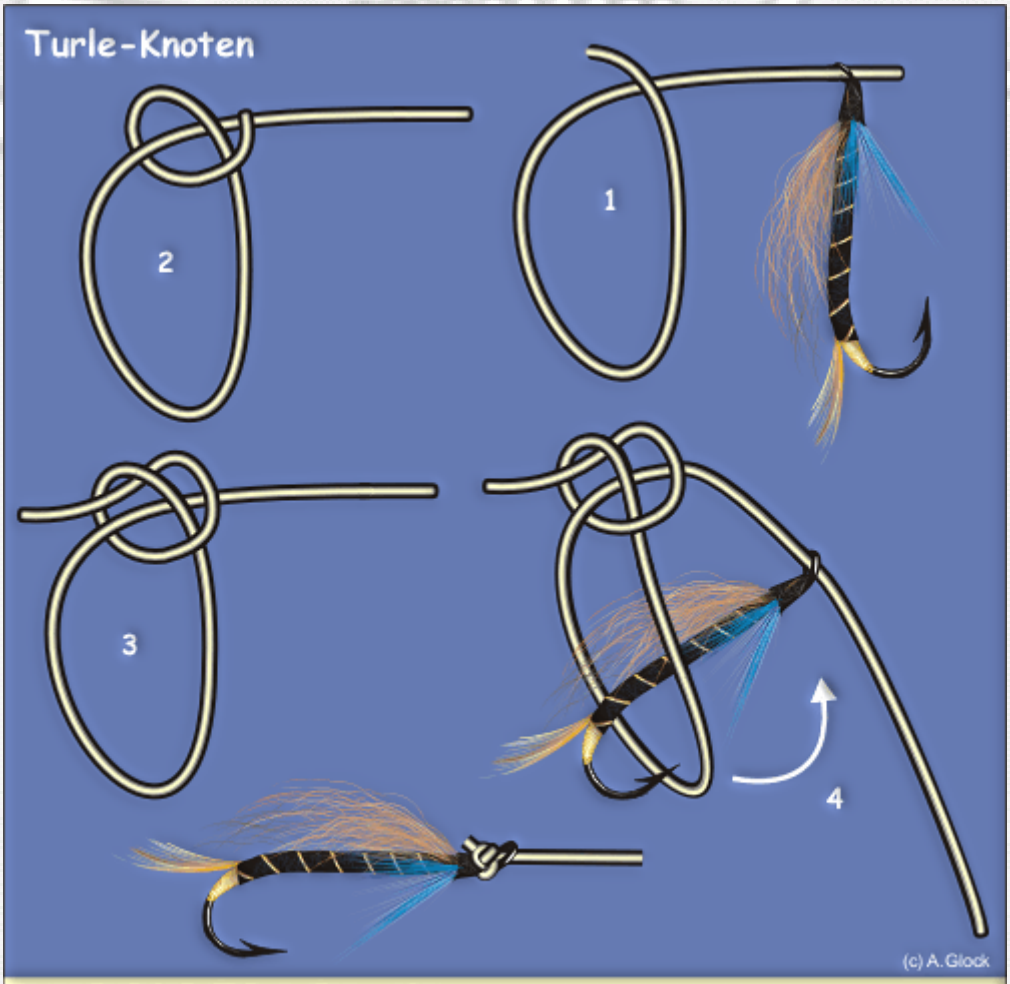


Perfection Loop : Bindeanleitung und Infos auf Seite 25

© 2008 www.flussangler.com & A. Glock

Knoten für Fliegen mit schrägem Öhr

Turle-Knoten



Knotenfestigkeit: 80 % der Schnurstärke
Geeigneter Schnurtyp: Fliegenvorfach, Monofilament

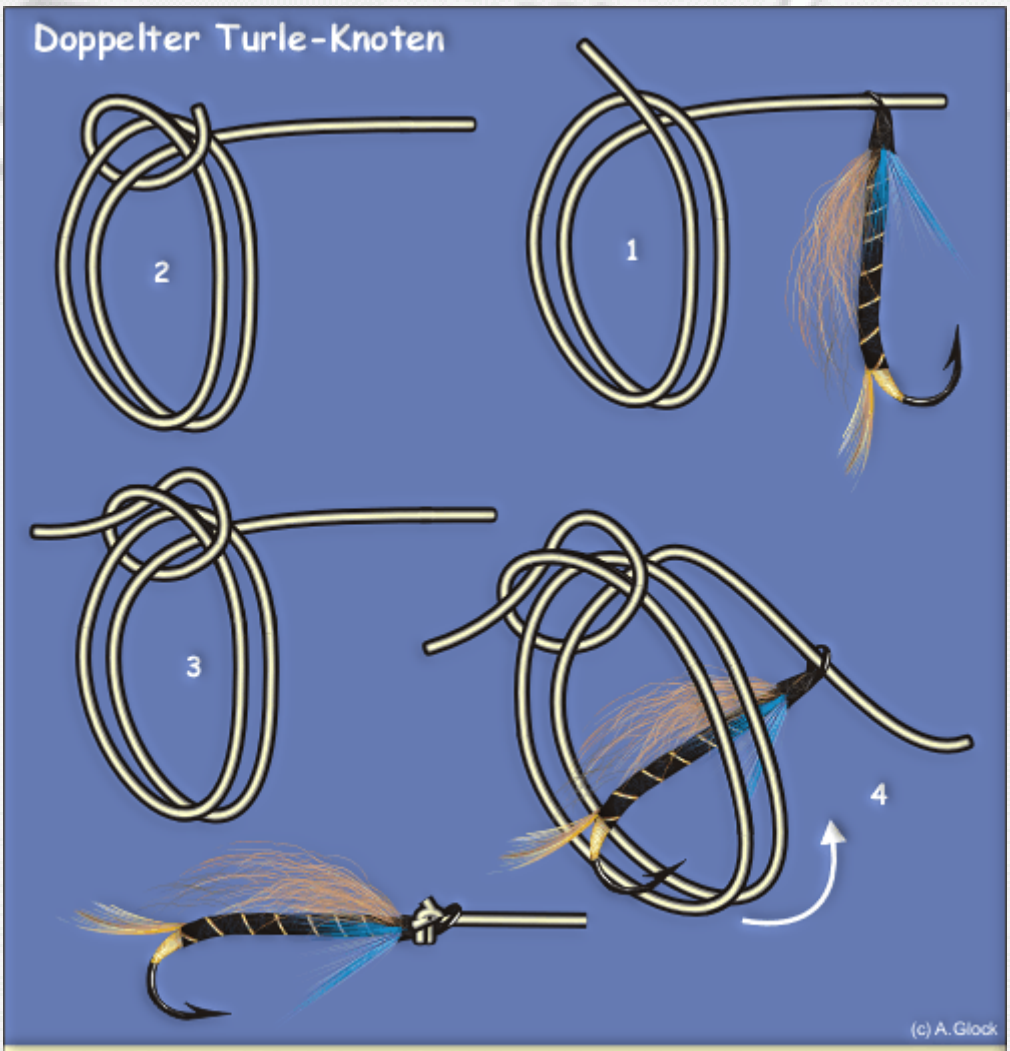
Der Turle-Knoten oder auch Schildkrötenknoten (Turtle Knot, Major Turle's Knot) genannt, ist seit dem 18. Jahrhundert bekannt. Aus dem Turle-Knoten entwickelten sich im Laufe der Zeit viele Abwandlungen mit verbessertem Ergebnis. Für leichte Schnüre sollten daher andere Knoten gewählt werden. Unter Fliegenfischern ist er wegen seiner einfachen und schnellen Bindeweise immer noch beliebt.

Angewandt wird er für Haken mit abgeschrägtem (aufwärts gerichtetem) Öhr wobei der Knoten versteck vor dem Öhr am Hakenschenkel liegt. Die Vorfachschnur bildet die direkte Verlängerung des Hakens. So kann eine Trockenfliege gerade auf dem Wasser sitzen.

© 2008 www.flussangler.com & A. Glock

Knoten für Fliegen mit schrägem Öhr

Doppelte Turle-Knoten



Knotenfestigkeit: 85 % der Schnurstärke
Geeigneter Schnurtyp: Fliegenvorfach, Monofilament

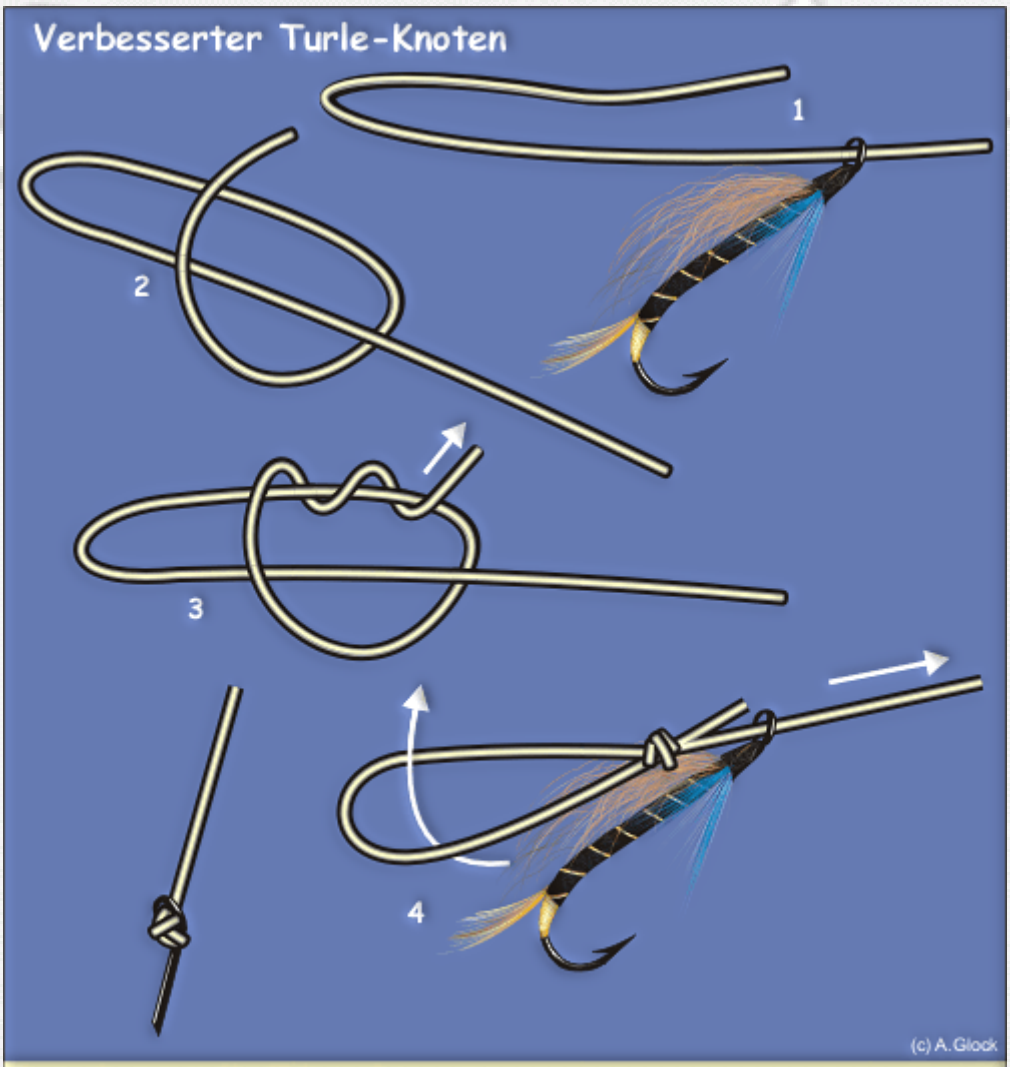
Der „Doppelte Turle-Knoten“ ist eine Weiterentwicklung des Turle-Knoten mit höherer Festigkeit.

Angewandt wird er für Haken mit abgeschrägtem (aufwärts gerichtetem) Öhr wobei der Knoten versteck vor dem Öhr am Hakenschenkel liegt. Die Vorfachschnur bildet die direkte Verlängerung des Hakens. So kann eine Trockenfliege gerade auf dem Wasser sitzen.

© 2008 www.flussangler.com & A. Glock

Knoten für Fliegen mit schrägem Öhr

Verbesserte Turle-Knoten



Knotenfestigkeit: 80 - 85 % der Schnurstärke
Geeigneter Schnurtyp: Fliegenvorfach, Monofilament

Weiterentwicklung des Turle-Knotens mit mehr Haltbarkeit. Er lässt sich in Schritt 3 noch verstärken, indem mehr Windungen um die Vorfachschnur gelegt werden.

Angewandt wird er für Haken mit abgeschrägtem (aufwärts gerichtetem) Öhr wobei der Knoten versteck vor dem Öhr am Hakenschenkel liegt. Die Vorfachschnur bildet die direkte Verlängerung des Hakens. So kann eine Trockenfliege gerade auf dem Wasser sitzen.

© 2008 www.flussangler.com & A. Glock

Knoten für Fliegen mit schrägem Öhr

Georg Harvey Knoten

Knotenfestigkeit: 85 % der Schnurstärke
Geeigneter Schnurtyp: Fliegenvorfach, Monofilament

Der bekannte Fliegenfischer und Buchautor Georg Harvey aus Pennsylvania (gestorben 2008) war der Urheber des „George Harvey Dry Fly Knot". Er ist ein starker Knoten und einer der besten Lösungen für Trockenfliegen mit nach oben und unten abgeschrägtem Öhr. Durch die Bindetechnik wird eine offene Schlaufe die man über sperrige Trockenfliegenmuster ziehen muss vermieden. Die Vorfachschnur bildet die direkte Verlängerung des Hakens. So kann die Fliege gerade auf dem Wasser sitzen.

In Schritt 3 (siehe Zeichnung) wird die Fliege mit der linken Hand gehalten und mit der Rechten langsam das Vorfach gestraft. Dabei legen sich die Schlaufen, bei richtig gebundenem Knoten, von selbst hinter das Hakenöhr und ziehen sich fest.

© 2008 www.flussangler.com & A. Glock

Fragen oder Tipps zu den einzelnen Knoten?

Besucht uns im Forum unter:

www.flussangler.com

Nun viel Spaß beim Binden und Petri Heil!

Andreas Glock

© 2008 www.flussangler.com & A. Glock